

**Sportverein
Borussia Veen 1920 e.V.**



**Jahresberichte
2019/2020**

Liebe Mitglieder der Borussia,

sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen bei unseren Borussen - Jahresberichten.

" 100 Jahre Borussia, was für ein Fest im nächsten Jahr ! "

Dieses Event stand so dick geschrieben im Intro der Jahresberichte 2018/2019.

Wir hatten die Feierlichkeiten schon in einem Fahrplan für unsere Dorfgemeinschaft plakatiert und freuten uns auf ein schönes Borussenjahr 2020.

Doch es kam anders, ganz anders.... als wir alle dachten.

Nach den ersten Berichten von Krankheitsfällen in Asien zum Jahresende führte die sich stark ausbreitende Pandemie zum europaweiten Lockdown aller sportlichen Aktivitäten und Feierlichkeiten.

Covid 19 bestimmt nun unser Leben, privat und freizeitmäßig, und ein Ende ist momentan nicht zu sehen.

Deshalb wurden alle Aktivitäten, ob Fußballturniere, Lattenschießen, Galaabend im Festzelt und unser Veteranentreffen zum 100 jährigen Bestehen ins Jahr 2021 verschoben.

Wir alle hoffen, daß es der Wissenschaft gelingt, ein Gegenmittel für die Weltbevölkerung im nächsten Jahr bereitzustellen, und wir dann unserer Jubi feiern können.

Auch am heutigen Tag, an dem ich diese Zeilen niederschreibe, kann ich nicht sagen ob unsere Jahreshauptversammlung am letzten Freitag im Oktober überhaupt noch statt findet.

Wir stehen im engen Kontakt mit unserer Gemeindeverwaltung.

Falls es zu einer Verschiebung kommt, werden wir Euch den neuen Termin rechtzeitig bekannt geben.

Alle Jahresberichte unserer Sportlerinnen und Sportler findet Ihr dann auf unserer Homepage.

Auf diesem Wege möchte ich ein neues Team in unserer großen Borussenfamilie begrüßen, unsere " **Borussenrentner** ". Der Vorstand freut sich, diese Truppe mit an Bord zu haben.

Sie stellen sich dann mal selbst auf der nächsten Seite vor.

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Lesen und bleibt gesund.

Mit sportlichen Gruß

Die Borussenrentner

Seit März 2020 ist eine neue Truppe bei Borussia aktiv, die Borussenrentner! 10 rüstige Rentner; die nicht ausgelastet sind und den Sportverein Borussia Veen bei der Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen am Sportplatz unterstützen möchten. Gegründet wurde die Gruppe am 19.02.20 im Vereinsheim am Halfmannsweg. Im Beisein des Vorsitzenden Heinz-Gerd Conrad beschlossen Köbes Landscheidt, Manni van Rennings, Oma Terlinden, Brod van Bebber; Lothar Gutknecht, Stüppi Fürtjes und Pile Schmithuisen, in den Sommermonaten alle 14 Tage mittwochs morgens zu schuffeln, harken, schneiden und fegen.

Beim ersten Einsatz am 11.03.2020 wurde das Umfeld der Baustelle gesäubert und die Pflanzbeete vor dem Vereinsheim aufgearbeitet. Danach war schon wieder Schluss. Corona machte dem emsigen Treiben ein jähes Ende.

Nach 3 Monaten ging es dann endlich weiter. Zwischenzeitlich wurde die Truppe durch Heinz Bemong, Riem Bruns und Willi Königs verstärkt. Im September wurde das Pflanzbeet vor der neuen Umkleide neu bepflanzt. Momentan gibt es rund um die Platzanlage noch jede Menge Altlasten aus den verschiedenen Bauperioden, die aufgesammelt und entsorgt werden müssen. Jeder Arbeitseinsatz endet in geselliger Runde mit einem Kaffee beim Platzwart Arthur Schulz.

In den Wintermonaten werden sich die Borussenrentner (die erst seit dem 14.10.2020 so heißen) nur noch einmal im Monat treffen und nach den Rechten schauen, bevor es im Frühjahr wieder losgeht.



Von links nach rechts: Hans-Jakob „Köbes“ Landscheidt, Platzwart Artur Schultz, Heinz Bemong sen., Klaus „Oma“ Terlinden, Helmut „Pille“ Schmithuisen, Riem Bruns, Willibrord „Brod“ van Bebber, Manni van Rennings, Lothar Gutknecht, Willi Königs, Wilfried „Stüppi“ Fürtjes

Bericht Kinderturnen (Eltern-Kind-Turnen)

Die von Borussia Veen unterhaltene Kinderturngruppe findet jeden Dienstag, ausgenommen der Ferienzeiten, von 16:00-17:00 in der Veener Turnhalle statt. Teilnehmen können alle Kinder ab dem Laufalter bis ungefähr zum Beginn des Schulkindalters in Begleitung eines Eltern-, Großelternanteils o.ä.. Bereits in 2019 konnte man sich über stetig steigende Teilnehmerzahlen freuen, so dass nicht selten über 40 Kinder und Begleitpersonen am Turnen teilnahmen. Dieser Trend setzte sich auch zu Beginn des neuen Jahres fort. Des Weiteren wurden Anfang des Jahres neue Turn- und Spielgeräte angeschafft. Die Kinder konnten sich über eine Rutsche zum Einhängen in die Sprossenwand, ein weiteres Hüpfpferd und Schaukelsitze für die Töne freuen. Im Zuge des Lockdowns der Corona-Pandemie wurde das Kinderturnen ab der zweiten Märzhälfte ausgesetzt.

Unter Einhaltung spezieller Corona-Hygienevorschriften sollte der Betrieb nach den Herbstferien wieder aufgenommen. Hierfür wurde das Hygiene-Konzept des Sportvereins übernommen, bzw. erweitert. Zu den Kernpunkten gehört, dass eine vorherige Anmeldung erforderlich ist, und die Teilnehmerzahl auf 30 Personen inklusive Übungsleitern begrenzt ist. Aufgrund dieser Beschränkungen und der hohen Anmeldezahl von 88 Personen musste das Angebot erweitert werden. Es konnte eine weitere Hallenzeit von 17:00-18:00 zur Bildung einer zweiten Gruppe hinzugenommen werden, welche von Anne Schippers und Julia Krämer übernommen wird. Um das Bewegungsangebot altersgerecht gestalten zu können, werden die Gruppen dem Alter entsprechend aufgeteilt. Leider ist die Turnhalle nach den Herbstferien aufgrund steigender Infektionszahlen erneut gesperrt worden, so dass die Wiederaufnahme des Kinderturnens auf vorerst unbestimmte Zeit verschoben werden musste.

Seniorenturnen

Im Schnitt turnten wir montagsmorgens von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr mit ca. 10 bis 15 bewegungsfreudigen Mädels.

Trainiert wird von der Ausdauer bis hin zur Koordination über Kraft und Geschick alles, was es zu trainieren gibt – mal spielerisch, mal im Parcour. Leider hat uns Corona zu Anfang des Jahres einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass wir einige Wochen gar nicht trainieren konnten und später, zur Mitte des Jahres unsere Trainingsvielfalt etwas minimieren mussten. So sind wir von der Turnhalle auf den Sportplatz ausgewichen, was dem Spaß am Turnen aber keinen Abbruch tat. Bewaffnet mit Wasserflaschen – die wir als Hanteln und Regenschirmen, die wir als Stäbe nutzten, konnten wir uns ebenso fit halten.

Die Woche startete also immer mit einem geselligen und sportlichen Morgen.

Auf das jährliche Weckmannessen zum Ende des Sportjahres werden wir wohl leider verzichten müssen.

Sportfreunde, alias Sporties

Wie auch schon am Morgen bei den Senioren wurde auch am Abend bei den Sporties fleißig von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr gesportelt. Aufgrund dessen, dass wir auch hier von der Halle auf den Sportplatz ausgewichen sind, war es überhaupt kein Problem die wachsende Teilnehmerzahl unterzubringen. Zu Hochzeiten trainierten wir im Schnitt mit ca. 20 bis 25 Mädels und – zu unserer großen Freude – auch mit einem ganzen Teil Männern! Jung und alt, Männlein und Weiblein haben abends also Kraft, Ausdauer, Fitness und Co. gemeinsam trainiert.

Auch die Sporties werden auf das jährliche Weckmannessen zum Ende des Sportjahres wohl leider verzichten müssen.

Für beide Gruppen gilt:

Hitze, Kälte, Schmuddelwetter ist kein Grund zum Faulenzen! Alle – egal wie alt oder jung – haben das Training tapfer und mit viel Freude bei fast allen Wetterlagen durchgezogen, und davor darf man gerne mal den Hut ziehen. Wo ein Wille, da auch ein Weg.

„Schiedsrichterbericht“

Seit mehreren Jahren hatten wir mit Daniel Spolders leider nur noch einen für Borussia Veen pfeifenden Schiedsrichter (er pfeift mittlerweile seit fast 15 Jahren für die Borussia). Er pfeift nicht nur die angesetzten Spiele vom Kreis, sondern ist auch immer wieder bereit auch bei Freundschaftsspielen der Borussia unentgeltlich einzuspringen. Und auch bei den traditionellen Jugendturnieren der Borussia stellt er sich immer wieder in den Dienst der Borussia. An dieser Stelle nochmals ein ganz großes Dankeschön an Daniel. Wir hoffen, dass Daniel noch lange für die Borussen als Schiedsrichter aktiv sein wird, denn wir wissen alle, wie wichtig es ist, den 23. Mann auf dem Platz zu haben.

Die Zeit als einziger Schiedsrichter für die Borussia ist jetzt aber endlich vorbei. Wir freuen uns, dass mit Julian und Maximilian Strunk (siehe auch Zeitungsbericht unten) zwei weitere Schiedsrichter für Veen aktiv sind.

Da pro Seniorenmannschaft (Erste, Zweite und Frauenmannschaft) ein Schiedsrichter sowie ein Schiedsrichter für den Jugendbereich benötigt werden, heißt das, dass wir nur noch einen Schiedsrichter unter dem Soll liegen. Somit wird das Strafgeld von 900,-- €, was wir in 2020 aufgebremst bekommen haben, sich um ein vielfaches verringern. Sollten wir demnächst also noch einen vierten Schiedsrichter stellen, würde das Strafgeld für fehlende Schiedsrichter komplett entfallen. Wer Interesse daran haben sollte, also 23. Mann auf dem Platz zu agieren, kann sich jederzeit bei Hannes Gietmann Tel. 02802-7576 oder auch direkt bei einem unserer aktiven Schiedsrichter melden, um weitere Infos zu erfahren.

Schiedsrichter für Borussia Veen

VEEN. Borussia Veen freut sich über Verstärkung: Daniel Spolders, der seit 15 Jahren für die Borussia pfeift, war bis zuletzt der einzige Veener Schiedsrichter. Jetzt pfeifen auch Julian und Maximilian Strunk für die Borussia aus Veen. Julian startete mit 13 Jahren seine Laufbahn als Jugendschiedsrichter beim TuS Xanten. Mit seinen 20 Jahren pfeift er mittlerweile Partien im Seniorenbereich bis zur Bezirksliga. Sein Bruder Maximilian hat seinen Schiedsrichterlehrgang im Herbst 2019 absolviert und wird zunächst im Juniorenbereich eingesetzt. Da die Borussia drei Seniorenteams und Jugendmannschaften stellt, ist sie mit drei Schiedsrichtern immer noch einen Schiedsrichter unter dem Soll. Interessenten können sich per Mail an borussia.veen@web.de oder bei einem der Vorstandsmitglieder (siehe online unter www.borussia.veen.de) informieren.

Mach mehr aus deinem Hobby.....



.....werde Schiedsrichter!!!

Jugendabteilung 2019/2020

Jugendobman	Simon Lutter		
Jugendgeschäftsführer	Johannes Gietmann		
stellvert. Jugendobmann	Walter Keisers		
stellv. Jugendgeschäftsführerin	Nicole Heptner		
Damen	Holger Kannegieter	Theo van Bebber	Hanni Kannegieter
A-Jugend (JSG Alpen-Veen)	Thomas Willemsen Gianluca Krämer	Simon Lutter	Berthold Kuhlmann
BI-Jugend (JSG Alpen-Veen)	Chris Küppers	Lukas Höptner	Leonard Cornelißen
CI Jugend (JSG Alpen/Veen)	Marko Hense Johannes Hoogen	Tom Conrad	Kevin Kremer Luca Coenen
D I Jugend	Thorsten Konczak	Christoph Kanders Rene van Bebber	Leon Dickerboom Rainer Dierkes
E I -Jugend	Christian Kroggel	Marc Neumann	Eddi Dagdevir
EII- Jugend	Zbigniew Czarnecki	Kevin Strumpfen	
F I -Jugend	Johannes Gietmann	Sören Henrichs	Carsten Paaßen
Mädchen U 17	Rainer Weyers	Tamra Woywood	
Mädchen U 15	Dunja Gooßens	Theo Bühren	Anne Staymann
Mädchen U13	Astrid Winnekens- Müller	Veronika Tefert	Jürgen Kuper
Bambini	Daniela Czarnecki	Zbigniew Czarnecki	Carolin Staymann Celina van Rooij
Mini Bambini	Melanie Ingenpaß	Claudia Spilka Julie Neumann	Sandra Conrad Charlotte van Bebber
Mutter und Kind	Alexandra Kребber- Hörtmann	Anika Schweden	
Mini Ballett	Sandra Holland	Cindy Dierkes	
Middle Ballett	Marlen Wache	Marlen Gietmann	

Auch die Jugendabteilung blickt auf eine besondere Spielzeit 2019/2020 zurück. Berichte über unsere Jugendturniere sowie die allseits beliebten Abschlussfahrten sucht man auf den folgenden Seiten in diesem Jahr vergeblich, denn natürlich machte die Corona-Pandemie auch vor dem Jugendfußball im Krähendorf keinen Halt. So wurde die komplette Spielzeit verständlicherweise im März 2020 abgebrochen. Auch der Trainingsbetrieb musste zwischenzeitlich komplett zurückgefahren werden, was zeitweise für ein gespenstisches Bild in unserem sonst so belebten Stadion am Halfmannsweg sorgte. Glücklicherweise konnte das Training unter Auflagen Ende Mai wieder aufgenommen werden. Leider mussten auch unsere Turniere an Christi Himmelfahrt und Pfingsten abgesagt werden. Auch das erstmalig von Eddi Dagdevir in die Wege geleitete Vorbereitungsturnier der B-Jugend Ende Juli konnte aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Für das Turnier hatten unter anderem die Nachwuchsteams von Schalke 04, Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach zugesagt. Ein erneuter Versuch für den Sommer 2021 ist jedoch geplant.

Trotz des Abbruches der Saison wurde natürlich auch Fußball gespielt. Die Kooperation mit Viktoria Alpen wurde in der C-, B- und A-Jugend fortgesetzt und weiter gefestigt. Die B- und A-Junioren belegten Plätze in der oberen Tabellenhälfte der Leistungsklasse ehe die Saison jäh endete. Alle anderen Teams spielten in der jeweiligen Kreisklasse eine gute Rollen und waren mit großer Motivation dabei. Zwar reichte es für keine Meisterschaft, doch dem ein oder anderen Favoriten wurden Punkte abgeknöpft.

Neben den Fußball erfreuen sich auch die weiteren Angebote der Borussia-Jugend wie das Mutter-Kind-Turnen und die Tanzgruppen großer Beliebtheit.

Mit den Betreuern der Jugendabteilung feierten wir im vergangenen November ausgiebig das alljährliche Betreuerfest in unserer Vereinskneipe bei Terlinden. Hier stand auch noch einmal die Verabschiedung von Ulrich-Paul Keisers im Vordergrund.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Trainer für ihren wöchentlichen großen Einsatz und alle Eltern, welche die Mannschaften tatkräftig auf unterschiedlichster Art und Weise unterstützen.

Wir sind froh und auch stolz auf unser Betreuerteam, das sich zum Wohl unserer Kinder und des Vereins Woche für Woche die Zeit nimmt, die Kinder und Jugendlichen vorbildlich zu betreuen. Die Mischung aus erfahrenen Trainern und zahlreichen Jungbetreuern stimmt dabei weiterhin.

Doch auch in diesem Jahr heißt es Abschied nehmen: Walter Keisers verabschiedet sich nach Jahrzehnten ehrenamtlicher Arbeit, davon 17 Jahre als Obmann aus der Jugendabteilung der Borussia. Als Jugendtrainer arbeitete er über Jahre hinweg erfolgreich, was nicht nur an gewonnenen Pokalen und beachtlichen Tabellenplätzen in der Leistungsklasse zu erkennen ist sondern auch daran, dass zahlreiche Spieler der aktuellen ersten und zweiten Mannschaft der Borussia Walters „Schule“ durchliefen. Seine teils emotionalen Ansprachen finden noch Jahre später Erwähnung bei den Thekengesprächen der Senioren.

Walter war dafür bekannt Dinge offen und direkt anzusprechen, auch wenn es sich um unbequeme Themen handelte. War ein Jugendbetreuer von einem Schicksalsschlag oder privaten Problemen getroffen, suchte Walter den direkten Kontakt und bot seine Unterstützung, Aufmunterung und Trost an. Zusammen mit Hannes Gietmann bildete er über 17 Jahre ein kongeniales Führungsduo, welches wie niemand anderes für die erfolgreiche Jugendarbeit der Borussia stand. Die Jugendturniere an Christi Himmelfahrt und Pfingsten lagen Walter besonders am Herzen. Gemeinsam mit Ehefrau Maria war er über Jahre hinweg hauptverantwortlich für den reibungslosen Ablauf der traditionsreichen und weit über den Fußballkreis Moers bekannten Veranstaltungen. Auch nach dem er 2018 das Amt des Jugendobmanns an Simon Lutter nach intensiver Einarbeitung übergab, blieb er der Jugendabteilung als stellv. Jugendobmann erhalten, der immer ein offenes Ohr hatte und sicherlich auch ohne Posten auch zukünftig haben wird.

Danke Walter und Maria für den unbeschreiblichen Einsatz den ihr in die Jugendabteilung gesteckt haben! Mindestens ein großes Kapitel in 100 Jahren Borussia habt ihr ganz entscheidend geprägt!

Der Jugendvorstand

Simon Lutter

Johannes Gietmann

Walter Keisers

Nicole Heptner



Jahresbericht Mini-Ballett

Wieder einmal trafen sich von September 2019 bis Februar 2020 fünfzehn Mädchen, im Alter von 4 bis 10 Jahren, freitags von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr in der Turnhalle, um sich mit viel Eifer und Ehrgeiz für den Karnevalstanz in Veen vorzubereiten.

Die großen und kleinen Tänzerinnen waren mit Spaß und guter Laune dabei, als es hieß, das Marschieren, die Brücke, den Spagat, den Radschlag und den Handspagat zu üben.

Auftritte fanden unter anderem im Veener Pfarrheim für den Altentag und das Veener Seniorenheim statt.

Höhepunkt war jedoch die große Büttensitzung in Veen. Hier durften alle Minis ihr Können auf der großen Bühne präsentieren.

Leider konnten wir in diesem Jahr nach einer tollen Saison aufgrund Corona keine Abschlussfeier, wie in den Jahren zuvor, durchführen. Trotzdem war es wieder ein schönes Jahr und es hat uns sehr viel Spaß gemacht.



*Mit sportlichen Grüßen
Sandra und Cindy*

Veenze Middles

Kräj Kräj - Helau Session 2019/2020

In diesem Jahr startete die Session für uns erst nach den Sommerferien. In der Sommerpause waren wir aber natürlich nicht untätig. Während eines gemeinsamen Ausfluges zu einem Showdance-Contest haben wir erste Inspirationen gewinnen können, welche bei einigen nachfolgenden Treffen in kleiner Runde dann in Ideen und letztlich zu einem Motto umgewandelt wurden. Gemeinsam mit den Mädels wurde die Musik passend zum Motto ausgewählt.

Nach den Sommerferien konnten wir somit gut erholt und mit der bereits gewonnenen Grundidee in die neue Session starten. In diesem Jahr wurde ein Platz frei, welcher bereits durch ein neues Mitglied besetzt wurde. Somit werden wir weiterhin mit 15 Mädels trainieren, um an Karneval einen tollen Tanz auf der Bühne präsentieren zu können.

Um die Tradition der letzten Jahre aufrecht zu erhalten, werden wir auch in diesem Jahr wieder unter einem Motto tanzen, das dieses Mal „Show Girls“ lautet.

Jeden Mittwoch von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr wurde wieder hoch motiviert trainiert und ein Tanz samt Zugabe und Einmarsch auf die Beine gestellt. Die Mädels waren sehr kreativ und haben sich oft selbst neue Tanzschritte überlegt.

Wie in jedem Jahr fieberten alle auf die große Büttensitzung in Veen hin. Es folgten noch zahlreiche Weitere und die Mädels durften sogar erstmalig auf den Sitzungen in Sonsbeck und Twisteden auftreten. Die Auftritte waren ein voller Erfolg und es wurde ordentlich Stimmung gemacht. Die Kostüme rundeten das Motto noch passend ab. Diesbezüglich möchten wir uns wieder herzlichst für die tatkräftige Unterstützung bei Waltraud van Bebber für die Kostüme und bei Stephan Nabbefeld für die Musik bedanken.



U 13 Mädels 2019 / 2020

Die U 13 Mädchenmannschaft bestand in der letzten Saison aus 11 Spielerinnen, die von Astrid Winnekens – Müller (Trainerin), Jürgen Kuper (Co – Trainer) und Veronika Tiefert (Betreuerin) gecoacht wurden.

Leider ist Jürgen Kuper durch einen tragischen Unfall ausgeschieden. An seiner Stelle ist Kerstin Claßen getreten.

Nach 14 Spielen (6 Siege, 2 Unentschieden, und 6 Niederlagen) wurde die Saison Corona bedingt abgebrochen. Rechnerisch sind wir in der Tabelle auf den 3 Platz gelandet.

Die Weihnachtsfeier fand mit der gesamten Mannschaft im Centerpark statt. In der trainingsfreien Zwangspause haben wir über eine Whatsappgruppe Videoaufnahmen für Übungen zum Eigentaining verschickt. Der größte Teil der Mädchen hat daran teilgenommen. In der Zeit ist auch ein schönes zusammengeschnittenes „ Corona-Klopapier“ Video entstanden.

Als wir endlich wieder trainieren durften, waren alle Mädchen eifrig dabei und wir entschieden gemeinsam die Sommerferien durch zu trainieren.

Den Saisonabschluß verbrachten wir mit einer Fahrradtour / Standup-Paddeln und Würstchen vom Grill.



BORUSSIA VEEN U13

UNSER TEAM 19/20

Emy

Anna

Vicky

Caro

Josie

Lara

Ella

Aurora

Lena

Vivi

Pia

Lisa

TRAINERTEAM

Astrid - Kerstin

Vroni - Jürgen



U 15 Mädchen



Die Saison 2019/2020 stand von Beginn an unter keinem guten Stern. Noch vor dem 1. Spieltag wurden 2 Mannschaften zurückgezogen und eine wechselte die Gruppe von einer 7er Mannschaft zu einer 11er Mannschaft. Fichte Lintfort meldete eine Mannschaft nach. Im Laufe der Hinrunde zog sich die Mannschaft von Geldern zurück. Dies war noch nicht alles. Zu Beginn der Rückrunde zog auch Kapellen ihre U15 Mädchenmannschaft zurück. Am Ende blieben mit dem SSV Lüttingen, Fichte Lintfort, SF Broekhuysen und Borussia Veen 4 Mannschaften übrig. SF Broekhuysen spielte ohne Wertung. Das letzte Meisterschaftsspiel der Veener Mädels fand im Februar 2020 statt. Trotz dieser unangenehmen Dinge ließ sich die Mannschaft nicht beirren. Alle Spielerinnen sind weiterhin mit an Bord und kommen regelmäßig zum Training. Die Mädels haben sich im Laufe der Saison gut weiterentwickelt. Beim Futsalhallenturnier wurde das Halbfinale erreicht. Leider konnten die Mädels ihre Fortschritte in der Rückrunde nur in einem Spiel unter Beweis stellen. Dann kam Corona.

Bei der Abschlussfahrt ging es dieses Mal mit dem Fahrrad in den Kletterpark an der Xantener Südsee. Anschließend wurde eine kleine Pause am See gemacht, bevor es mit dem Fahrrad weiter zu Familie Staymann ging. Im Garten feierten die Mädels ihren Abschluss und kühlten sich am späten Abend im Pool ab.

In der neuen Saison wird die gesamte Mannschaft in die U17 aufrücken und dort gemeinsam um Punkte kämpfen. Seit der U11 spielen die Mädels in Veen Fussball.

BORUSSIA VEEN

Große Freude über neue Trainingsjacken

ALPEN Ein gutes Team sind die U15-Mädchen des SV Borussia Veen schon seit mehreren Jahren. Jetzt kann es auch jeder sehen. „Es ist einfach schön, wenn die Mädchen auf anderen Platzanlagen gleich als Mannschaft wahrgenommen werden“, sagt Trainerin Dunja Gooßens. Ihr Co-Trainer Theo Bühren hatte bei der Sparkasse am Niederrhein nachgefragt, ob sie einen Satz Jacken für die U15-Mädchen sponsorn könnte. Die Antwort der Alpener Geschäftsstellenleiterin Kathrin Hüsch kam prompt: „Ja, gerne.“ Während der Übergabe der Jacken in der Kabine regnete es draußen ordentlich. Motiviert stürmte das Team gleich im Anschluss auf den Platz, um die neuen Trainingsjacken einzuweißen. Das nächste große Spiel der C-Juniorinnen gegen Broekhuysen ist am kommenden Samstag, 7. Dezember, ab 12.30 Uhr auf der Platzanlage in Veen zu sehen.

TEXT: PM / FOTO: SAN



Jahresbericht der Mini-Bambinis Saison 2019/2020

Betreut wurden die 17 Kinder von Melanie Ingenpaß, Claudia Spilka, Sandra Conrad, Charlotte van Beber und Julie Neumann

Bei dem Training mit den ganz kleinen, Alter etwa 2 1/2- 5 Jahre, stehen Spaß an Bewegung, das Zusammen Spielen und die Freude am Fussball spielen im Vordergrund. Spiele gegen andere Mannschaften haben die Minis noch nicht.

Im November 2019 haben die Kids das Mini Sportabzeichen erfolgreich bestanden, das wurde ihnen dann im Dezember bei der Nikolausfeier vom Nikolaus verliehen, worüber sich die kleinen sehr gefreut haben und es auch stolz ihren Familien präsentiert haben.

Von März an bis zum Jahresabschluss im Juni mussten wir leider bedingt durch Corona pausieren.

Als Saisonabschluss wurde ein schöner Nachmittag bei Melanie Ingenpaß verbracht wo gegrillt, gespielt und auch auf der Hüpfburg gehüpft und getobt wurde.

Als Abschlussgeschenk gab es für jeden ein mit Namen bedrucktes T-shirt mit einer Wunschzahl

Jahresbericht der F-Junioren Saison 2019/2020

13 Spieler gehörten zum Kader der F-Junioren, die regelmäßig mittwochs und freitags trainierten. Die Spiele wurden zumeist samstags nach den bekannten Fairplay-Regeln ausgetragen. Das heißt kein Schiedsrichter, keine Wertung der Spielergebnisse und die Eltern und Fans stehen in einem vorgegebenen Abstand zum Spielfeld und feuern ihre Sprösslinge an. Da man in der Hinrunde zum Teil gegen sehr starke Gegner spielte, gelangen denen zumeist ein Paar Tore mehr wie uns. Da nach der Winterpause eine neue Gruppeneinteilung mit Berücksichtigung der Spielergebnisse vorgenommen wird, wurde man mit Teams eingeteilt, gegen die es bis zum Lock-Down dann schöne Spiele mit mehr Tore für uns gab. Auch hatte man bei verschiedenen Turnieren viel Spaß beim Kicken in den Großraumturnhallen.

Folgende Spieler gehörten zum Team:

Marlon Stubenrauch, Ruben Lerner, Emil Terlinden, Lukas Rademacher, Jakob van Beek, Norwin Giesen, Benjamin Winning, Noah Paßen, Julian Gersmann, Johann Höpfner, Tom Rennings, Peter Friedrichs und als letztes stieß im Winter noch Ole Tenorth zur Mannschaft.

Die Nikolausfeier begann man mit dem Besuch des Knax-Kinos im Xantener Stiftsmuseum. Anschließend fand man sich im Sportheim ein, wo es leckeres Gebäck und heißen Kakao gab. Selbstverständlich besuchte uns auch der Nikolaus und berichtete über Gutes und auch nicht so gutes. Auch überreichte er allen Spielern und auch den Trainern Sören und Hannes das Deutsche Sportabzeichen.

Neben den Trainern Sören Henrichs (leider konnte er aus zeitlichen Gründen nach der Winterpause nicht weitermachen) und Hannes Gietmann wurde die Mannschaft noch von Carsten Paßen trainiert, der aber auch vor allen Dingen die organisatorischen Aufgaben übernahm. Auch bedankt man sich bei denjenigen, die in der Zeit, wo Hannes als Trainer ausfiel, mitgeholfen haben, das alles reibungslos weiterlaufen konnte.





Verteiler: Trainerteam, Jugendvorstand, H.G. Conrad

Krähen - Post

Saisonbericht 2019/2020, Jugend - E1

Das Team der E1 2019/2020 bestand aus insgesamt 10 Spieler/innen, der Jahrgänge 2009 und 2010. Gespielt wurde die Saison in der Kreisklasse 4.

Das Team stand unter der Leitung von Ejdar Dagdevir und Christian Kroggel sowie bis zur Halbserie verstärkt durch Marc Neumann und Tom Kessens.

Mitstreiter in der Liga waren die Teams aus Rheurdt-Schaphuysen, Rheinberg, Xanten-Birten, Fichte Lintfort, DJK Lintfort, Alemmania Kamp, Büberich/Ginderich sowie das Team der Fußballschule Niederrhein Soccer.

Obwohl es breiten Widerstand gegen das Kunstobjekt Niederrhein Soccer in der Liga gab und diverse Teams nicht zu den betreffenden Spieltagen angetreten sind, haben unsere Krähenkicker beide Spieltage in Angriff genommen, auch wenn dies nicht förderlich für das Torverhältnis war.

Die Halbserie konnte mit einem tollen zweiten Tabellenplatz abgeschlossen werden. In acht Partien konnten sechs Siege bei lediglich zwei Niederlagen erreicht werden.

In der Rückrunde gab es lediglich noch ein Spiel gegen das Team Niederrhein Soccer, bevor der Ligabetrieb aufgrund der Covid 19-Pandemie eingestellt werden musste.

Neben dem Ligabetrieb war das Team auch im Kreispokal unterwegs. In einem spannenden Spiel auf Messers Schneide unterlag das Team unglücklich und unverdient gegen Moers-Kapellen. Neun Alutreffer waren einfach zwei Tore zu wenig.

Eine tolle Leistung zeigte das Team, gemeinsam mit Spielern aus der E2, bei einem internen Testspiel gegen die Veener D-Jugend, bevor es in die Winterpause ging.

Geplant waren weitere Vorbereitungsspiele gegen lokale D-Jugend Teams, um die Spieler auf die kommende Saison parallel zum Ligabetrieb vorzubereiten. Allerdings konnten auch diese aufgrund von Corona nicht stattfinden.

Als Auftakt zur geplanten Rückrunde gab es, gemeinsam mit dem Kader der E2, einen Tagesausflug zum Teamsport Center Hasselt. Neben einer Mini-WM auf dem Indoor-Soccer-Feld, konnten die Teams auch beim Bowling eine Menge Spaß erleben. Abgerundet wurde der Ausflug mit einem gemeinsamen Abendessen.

Erfreulich ist zu erwähnen, dass auch in der vergangenen Saison alle Spielerinnen und Spieler das Sportabzeichen abgelegt haben.

Besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle auch den vielen Unterstützern sagen. Drei großzügige Spenden sorgten dafür, dass unsere Kids mit neuen Trainingsanzügen, Trikots und Rucksäcken ausgestattet werden konnten.

Alle Spieler/-innen der abgelaufenen Saison 2019/2020 sind auch weiterhin für Borussia Veen aktiv. Jenna Neumann ist zur neuen Saison in die Damen U13 gewechselt, 5 Spieler sind in die D-Jugend aufgestiegen, wobei mit Aaron Kroggel ein Spieler den Sprung in die D1-Leistungsklasse geschafft hat. Alle weiteren Spieler sind in der D2 aktiv und gehen in der Kreisklasse auf Punktejagd. Beide Mannschaften sind als JSG mit dem SV Menzelen im aktuellen Spielbetrieb. Für die Kreisauswahl wurden Finn Smolarzik und Aaron Kroggel, beide 2009er Jahrgang, beim Verband gemeldet. Die Sichtungstrainings stehen aktuell noch aus.

Aktuell und Ausblick

Die verbliebenen Spieler aus dem Jahrgang 2010 spielen gemeinsam mit den Jahrgang 2011 in der eingeleiteten E-Jugend die Saison 2020/21. Diese ist aufgrund der positiven Leistungen aus der Vorsaison nun in der Kreisklasse 3 unterwegs.

Kaderstärke: 16 Kinder der Jahrgänge 2010/11

Trainerstab 2020/21: Kevin Strumpfen, Ejdar Dagdevir und Christian Kroggel sowie die Nachwuchstrainer Tom Conrad, Max Janssen, David Höptner, Linus van Treek und Leon Dickerboom. Wir sind besonders stolz darauf, fünf Nachwuchstrainer aus der eigenen A- und B-Jugend in die Nachwuchsförderung integrieren zu können.

Die erhöhte Anzahl an Trainern befähigt uns, das Training vermehrt in Kleingruppen gestalten zu können und somit die Fähigkeiten der Kinder möglichst individuell zu fördern.



In leuchtend gelb erstrahlen die neuen Trikots der E-Jugend. Danke an Anne und Frank Giesen, die uns mit diesen tollen Trikots ausgestattet haben



Gemeinsamer Ausflug der E1 und E2 zum Rückrundenstart in das Teamsport Hasselt

D-Jugend 2019/2020

Unsere Mannschaft war eine aus den Jahrgängen 2007 und 2008 zusammengestellte Truppe. Aus 2007 waren Leon Kaenders, Marlon van Beek, Noah Konczak, Julian Esselborn, Richard Mund, Jan Koerfer, Lennard Nießing, Hendrik Planken und Jasper Hendrichs, Tristan van Bebber und Felix Krümming dabei, Im Dezember kamen noch Jan Mosters und Vijeevan Schandran dazu.

Aus 2008 waren Marten Roos, Nicklas Dierkes, Tim-Luca Steffen, Yano Fröhlich und Adrian Verhalen dabei.

Unsere Saison startete bei Borth, die von der Stärke mit uns gleiche gewesen sind und beim Hinspiel holten wir ein Unentschieden (1-1) heraus. Die nächsten Spiele gegen Menzelen/Lüttingen und Xanten/Birten 2 konnten wir für uns entscheiden und somit auch mit dem Unentschieden gegen Kamp hatten wir einen sehr guten Start in die Saison.

Die nächsten Spiele hatten wir gegen Starke Mannschaften wie Budberg 2, Vynnen, Rheinberg und Alpen die wir leider verloren. Aber sonst waren alle Mannschaften auf Augenhöhe mit uns, so dass wir insgesamt eine sehr guten Platz in der Tabelle belegten. Es waren viele Spiele dabei die wir unglücklich verloren hatten, oder auch nur ein Punkt geholt hatten, wie das auch das letzte Spiel gegen Borth/Ossenberg, das verloren wir mit 1:2.

Nach diesem Spiel ist dann etwas passiert was keiner vorhersehen konnte...es kam Corona und die Saison wurde abgebrochen.

Man kann aber mit der Leistung der Mannschaft sehr zufrieden sein.

Zum Abschluss unserer Saison hatten wir bei uns auf der Anlage einen schönen Abend. Wir haben nach dem Training noch zusammengesessen und Pommes Currywurst gegessen.

Zum Abschluss noch...hoffentlich geht es zur neuen Saison einigermaßen normal weiter...



Abschlussbericht A-Junioren

Saison 2019/2020

In der A-Jugend bildete die Borussia erneut eine Jugendspielgemeinschaft mit der Viktoria aus Alpen. Das letztjährige Trainerteam um Thomas Willemsen und Simon Lutter ergänzten Berthold Kuhlmann (zuvor B-Jugend) und Gianluca Krämer als Torwarttrainer. Die Mannschaft ging mit einer guten Mischung aus jungen und alten Jahrgang an den Start.

Kurz vor Saisonstart erhielt das Team die unschöne Nachricht, dass die Leistungsklasse lediglich aus 10 Mannschaften bestehen würde. Dafür sollte ein neuer Modus für mehr Attraktivität sorgen: Nach der Hinrunde sollte die Gruppe geteilt werden, sodass in der Rückrunde die fünf Bestplatzierten untereinander spielen genauso wie die unteren fünf Teams. Das erste Saisonziel war damit eindeutig, nach der Hinserie unter den Top5 zu stehen, damit man in der Rückserie in der Meisterrunde starten kann.

Meisterschaft:

In der Hinrunde zeigte die Mannschaft über weite Strecken ansehnlichen Fußball und erreichte relativ souverän den vierten Tabellenrang zur Winterpause. Somit wurde das erste Saisonziel, das Erreichen der Meisterrunde, geschafft. Wermutstropfen war jedoch ganz klar, dass man eine bessere Ausgangsposition für die Meisterrunde leichtfertig vergab. So ließ man beim Heimderby gegen den TuS Xanten (2:2, nach 2:0-Führung) und in der Partie gegen GSV Moers (4:6 nach 3:0-Führung) unnötiger Weise Punkte gegen die direkte Konkurrenz liegen. Da in die Rückserie nur die Punkte gegen die anderen Teams aus den Top5 mitgenommen wurden, ging man dort bereits mit einem nahezu uneinholbaren Rückstand auf die Plätze eins bis drei in die Meisterrunde. Das deutliche Tabellenbild zerrte nach der Winterpause auch an der Motivation der Spieler, was sich besonders in der Trainingsbeteiligung widerspiegelte. Dementsprechend starteten wir mit drei Niederlagen in die Meisterrunden, wobei man im letzten Spiel gegen den Topfavoriten aus Budberg einen klaren Aufwärtstrend erkennen ließ und bis kurz vor dem Ende vor einem Punktgewinn stand. Danach wurde die Saison aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen. Zu diesem Zeitpunkt belegte unsere Elf weiterhin den vierten Tabellenrang.

Kreispokal:

Nach einem Freilos in Runde 1, siegte man im Achtelfinale nach starker Leistung gegen die JSG Fichte Lintfort/Alemannia Kamp mit 4:2. Im Viertelfinale empfing man auf heimischer Anlage den Niederrheinligisten VfB Homberg. Gegen den haushohen

Favoriten zeigte man die mit Abstand beste Saisonleistung und führte bis zur 84. Spielminute verdient mit 1:0. Durch einen Abwehrfehler gelang den Gästen noch der Ausgleich. Direkt nach Anpfiff der Verlängerung ging der VFB erstmals in Führung. Doch nur wenige Minuten später meldete sich unser Team noch einmal zurück und markierte den verdienten Ausgleich. Als Homberg dann fünf Minuten vor dem Abpfiff erneut vorlegte, war die Gegenwehr gebrochen und es folgten zwei weitere VFB-Tore. Trotz des Ausscheidens war es eine grandiose Leistung unserer A-Jugend.

Sonstiges:

Im Rahmen der Weihnachtsfeier besuchte die Mannschaft ein Eishockeybundesligaspiel der Krefeld Pinguine. Weiterhin nahmen Teile der Spieler an den Weihnachtsfeiern der Fußballsenioren in Veen und Alpen teil. Zum Saisonabschluss war ein mehrtägiger Aufenthalt in Nijmegen geplant. Jedoch wurde auch diese Tour aufgrund der Pandemielage abgesagt.



Oben v.l. Krämer (TW-Trainer), Hoogen, Engelke, Linkenbach, Keusemann, Friesz, Thesing, Spillmann, Verweyen-Tennagels, Tekok, B. Kuhlmann (Trainer), Lutter (Trainer),

Unten v.l. Pastoors, Conrad, Bertsch, N. Kuhlmann, Lo Curto, E. Sakar, Wambach, Willemsen, S.Sakar

Jahresbericht Damenmannschaft SV Borussia Veen 2020

In der vergangenen Saison 2019/2020 spielte die Damenmannschaft im ersten Jahr nach ihrem Aufstieg in der Bezirksliga. Coronabedingt wurde die Saison nach der Winterpause abgebrochen, wodurch die Damen auch ein weiteres Jahr in der Bezirksliga verbleiben und neu angreifen. Im Sommer musste sich die Mannschaft schweren Herzens von ihrem langjährigen Trainerteam Theo van Bebber und Holger Kannegieter aus persönlichen Gründen verabschieden. Die beiden waren bereits als Jugendtrainer einiger Damen aktiv und gehörten zum Gründungsteam der Damenmannschaft vor vier Jahren. Als neue Trainerin agiert nun Sarah van Husen am Spielfeldrand, die bis zur letzten Saison als Kapitän selbst auf dem Platz stand. Leider musste auch neben dem Trainerteam auch ein paar Abgänge von Spielerinnen verzeichnet werden, wodurch sich die Abwehr für die aktuelle Saison neu formatieren muss. Glücklicherweise rutschten zum ersten Mal seit langer Zeit einige junge Spielerinnen aus der eigenen Veener Jugendliga hoch zu den Damen. So zählt der aktuelle Kader der Damenmannschaft rund 30 Spielerinnen. Trotz guter Vorbereitung befinden sich die Damen noch in der Entwicklungsphase, weshalb bisher noch keine großen Erfolge verzeichnet und Punkte gesammelt werden konnten. Dies tut der Stimmung innerhalb der Mannschaft aber keinen Abbruch, sodass das Training weiterhin mit großem Spaß, Disziplin und guter Beteiligung absolviert wird. Die Damenmannschaft kämpft weiter für die ersten Punkte der Saison, in der das klare Ziel der Klassenerhalt in der Bezirksliga ist.

Jahresbericht II. Mannschaft – Borussia Veen – Saison 2019/2020



1. Kreisliga B Saison seit über 10 Jahren

Nachdem der Aufstieg gebührend gefeiert wurde, ging es auch schon nach kurzer Sommerpause in die Vorbereitung für die erste Kreisliga B Saison nach 12 Jahren in der Kreisliga C. Dank gilt den Spielertrainern Heinz Bemong, Lukas Keisers und Lars Schmitz, die sich alle wieder auf die Spielerposition zurückzogen. Dafür konnte man Peter Werder als neuen Trainer verpflichten. Peter konnte schon als langjähriger Betreuer der Veener Senioren und als Trainer der A-Jugend Erfahrung sammeln und wird zudem noch von Max Grunert in Betreuertätigkeit unterstützt.

In einer stark kritisierten Gruppeneinteilung mit vielen Mannschaften aus dem Duisburger Raum konnte man mit einem Unentschieden (2:2 gegen Rumelner TV III) starten. Mit neuem Trainer und einer jungen Mannschaft musste man in der Hinrunde manch knappe Niederlagen hinnehmen, konnte aber mit wichtigen Derbysiegen gegen Alpen II (2:0) und Birten (5:4) den 9. Platz mit einem Torverhältnis von 34:37 und 18 Punkten sichern.

In der Rückrunde konnten aufgrund der Corona-Pandemie nur 4 Partien stattfinden, wobei man 1 Sieg, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen verbuchen konnte. Nachdem

der Ligabetrieb nach dem 19. Spieltag pausiert wurde, hat der Verband dann am 24.06.2020 entschieden, dass die Liga abgebrochen wird. Weiterhin wurde entschieden, dass es keine Absteiger geben wird und der Klassenerhalt somit gesichert war. Das letzte Spiel der Saison 2019/2020 beendete man mit meinem 4:4 gegen Neukirchen-Vluyn II und stand somit auf dem 9. Platz mit einem Torverhältnis von 44:49 und 22 Punkten.

Wegen der abermals starken Unterstützung aus der 1. Mannschaft kamen wir diese Saison auf insgesamt 44 eingesetzte Spieler. Die meisten Spiele absolvierten Lars Schmitz (19) und Lucas Ingenerf (17).

Kapitän Kamil Olejniczak war mit 12 Toren der beste Veener Torschütze, darauf folgten Lars Giesen und Luca Ackermann mit jeweils 5 Toren.

Es gab diese Saison einen Mannschaftsabend in der Skihalle Bottrop und bei unseren Mannschaftskollegen Bastian De Klein (Gaststätte Wienemann). Die Planwagentour, der Saisonabschluss und die Mannschaftsfahrt konnten aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden.

Ein großer Dank geht an die 1. Mannschaft, dem Trainerteam und den Sponsoren für die Unterstützung.

Zusammenfassend kann man sagen, dass wir viele Erfahrungen gesammelt haben und vor allem gelernt haben, dass Fussball nicht an 1. Stelle steht.



Kader der Saison 2019/2020

Bericht über eine Saison, die in die Geschichte eingehen wird!

Zunächst die Nachricht, die in aller Munde ist und die langsam leicht auf die Nerven geht. Ja, es geht um Corona und ja Corona hat uns unser Jubiläumsjahr ganz schön verdorben. Neben den geplanten Feierlichkeiten des Vereins, wurde auch unsere Saison abgebrochen und was die meisten Aktiven noch viel schlimmer traf, die Mannschaftsfahrt sowie alle alljährlichen Events, wie Planwagenfahrt und Saisonabschluss, fanden ebenfalls nicht statt.

Doch in einem sind sich alle Leute, die die Mannschaft in der letzten Saison begleiteten sicher. Auch ohne Saisonabbruch wäre die letzte Saison in die Vereinsgeschichte eingegangen. Doch damit nichts durcheinander gerät, fangen wir Vorne an.

Nach fünf Jahren Kreisliga A, wurde es am Halfmannsweg wieder Zeit für Bezirksligafußball. Bis auf die Abgänge von Jos Hennemann und Marc Balonier blieb die Aufstiegsself zusammen und wurde durch Spieler der A-Jugend ergänzt. Mit Marc Fröhlich, Simon Schmitz, Torben Kuper, Marius Gietmann und Jan Büren zeigte die Jugendabteilung sich von ihrer besten Seite und lieferte mehrere Spieler, von denen einige direkt zu Stammkräfte der Ersten aufstiegen. In der Winterpause kam mit Markus Dachwitz nochmal Verstärkung aus Büderich dazu. Wer uns Veener kennt, weiß dass wir das Spektakel nicht nur zur Karnevalszeit mögen und so war es logisch, dass bei Spielen mit Veener Beteiligung die meisten Tore in der Saison fielen. Treue Zuschauer, bei denen wir uns hier herzlich bedanken, sahen knapp 4,5 Tore pro Spiel. Zwei Gegentore pro Spiel mag nicht das Gelbe vom Ei gewesen sein, aber mit einer Offensive, die 2,5 Tore pro Spiel erzielte, ging man trotzdem satte 12mal als Sieger vom

Platz. Mit 18 Toren in 18 Spielen holte sich Jan Büren in seinem ersten Seniorenjahr die Torjägerkanone der gesamten Bezirksliga. Ihm folgten teamintern Patrick Bertsch mit 11 Treffern, Simon Schmitz und Julian Meier mit jeweils 7 Toren. Die wenigsten Tore schießt man aus der eigenen Hälfte (Grüße gehen raus an Joshi von TSV WaWa), daher werden hier auch die Top-Vorlagengeber aufgezählt. Julian Meier führt diese Liste mit 15 Vorlagen an und hinter ihm reihen sich Dennis Tegeler (14) und Marius Gietmann (11) ein.

Gegen das üble Gerede aus den umliegenden Dörfern, dass im Sommer 2020 die Bezirksligazeit für unsere Erste schon wieder gezählt sei, zeigte das Team von Beginn an, dass man den Aufsteiger nicht unterschätzen sollte. Highlights der zu kurz geratenen Saison waren die Kanter Siege gegen GSV Moers (5:1), Weeze (7:1), Moers-Meerfeld (7:0) und Schwafheim (5:1) sowie der 3:2 Erfolg gegen den bis dato ungeschlagenen Spitzenreiter aus Wachtendonk-Wankum. Mit 39 Punkten wurde am Ende der Saison tatsächlich genau die Punktzahl aus der ersten Bezirksligasaison (2012/13) erreicht. Anstatt 28 wurden dafür dieses Mal allerdings nur 23 Spiele benötigt und so landete man auf dem guten 5. Platz. Eine Platzierung, auf die die Wenigsten vor der Saison Geld gesetzt hätten und die so in der Vereinsgeschichte noch nicht erreicht wurde.

Es folgen ein paar weitere Infos für die Statistiker:

- 23 Spiele à 90 Minuten absolvierte Marcel Grewe, der somit keine Minute verpasste!
- Insgesamt 28 Spieler wurden im Laufe der Saison eingesetzt
- Lediglich ein Platzverweis wurde gegen Veen ausgesprochen (Eike Schultz gegen Homberg) und nur 31 gelbe Karten wurden kassiert
- Allen Gerüchten zum Trotz, wurde Julian Meier nur in 14 von 21 Spielen ausgewechselt und hat somit tatsächlich 7 Spiele durchgespielt

Schon während der Saison mussten wir uns leider durch eine schwere Verletzung von Marvin „Doktor“ Evers als Spieler verabschieden. Auch Lukas Höptner musste eingestehen, dass Fußball aktuell mit seiner Verletzungshistorie keinen Sinn mehr macht.

Das Beste kommt zum Schluss und das seid Ihr, die Interesse an der 1. Mannschaft der Borussia zeigen. Ob als Zuschauer am Platz, als Besucher unserer Facebookseite und/oder als Follower auf Instagram. Wir sind stolz für Veen zu spielen und freuen uns darauf, im nächsten Jahr mit euch eine erfolgreiche Saison zu erleben und das Jubiläum nachzufeiern.

Jahresbericht 2019/20 - Alte Herren Borussia Veen

Auch die „Alte Herren“ der Borussia musste im vergangenen Jahr pandemiebedingt kürzer treten. Die berühmte Kleinspielfeldrunde mit weiteren Teams aus der hiesigen Umgebung durfte ebenso wenig stattfinden, wie das von allen mit großer Vorfreude erwartete Aufeinandertreffen mit der Weisweiler-Elf, der großen Borussia aus Mönchengladbach, im Rahmen des Jubiläumsjahres unserer Borussia.

Nichtsdestotrotz war die Trainingsbeteiligung auch in diesem Jahr erstaunlich hoch. So konnte man im Schnitt immer 14-18 erfahrene Spieler donnerstagabends auf der Anlage am Halfmannsweg antreffen.

Im einzigen Pflichtspiel des Jahres setzte es eine bittere Niederlage im Viertelfinale des Ü32-Kreispokals im Heimspiel gegen den SV Haesen-Hochheide. Nach langer trainings- und spielfreier Zeit trat man direkt zum Pokalkracher an und musste im ersten Durchgang das 0:1 hinnehmen. Nachdem das Spiel in der zweiten Halbzeit zu Veener Gunsten 2:1 gedreht werden konnte, fing man sich mit dem Schlusspfeiff den Ausgleich. Im Elfmeterschießen versagten die Nerven, so dass gleich drei Schützen den Ball nicht im Tor unterbringen konnten und die Gäste als Sieger vom Platz gingen. Die Pokalauslosung hat in diesem Jahr ergeben, dass mit dem Achtelfinale gestartet wird und auf die AH der Borussia im März 2021 ein Auswärtsspiel beim TV Asberg wartet. So kann im kommenden Jahr ein neuer Anlauf zum Titel oder zumindest zur Qualifikation für den Niederrheinpokal genommen werden.

Die Neumitglieder Pascal Gietmann, Markus Brammen, Marcel Baumgärtner und Alexander Bruns werden mit ihrem fußballerischen Können mit Sicherheit einen Teil dazu beitragen.

Jahresbericht Volleyballsaison 2019/2020



Wegen der vielen coronabedingten Ausfälle fällt der diesjährige Jahresbericht nur kurz aus. In der Saison 2019/20 haben bis auf zwei Spiele alle Spiele stattgefunden. Wir befinden uns da im unteren Mittelfeld. Weiterhin waren alle Beteiligten bisher mit viel Spaß und Interesse bei der Sache. Es gab I auch nur ein paar Trainingsmonate.

Seit Mitte März ist 2020 kein Hallensport mehr möglich. Auch die noch ausstehenden Spiele konnten nicht durchgeführt werden. Sie sollten eigentlich jetzt im Herbst nachgeholt werden. Aber von anderen Vereinen wissen wir, dass auch für sie kein Hallensport möglich war. Die Volleyballspiele - Saison 2020/21 (Hobbybereich) wurde darum komplett abgesagt. Da Volleyball eine Kontaktsportart ist, kann nur unter strengen Hygienebedingungen Volleyball gespielt werden. Die Spielanlage draußen haben wir nicht genutzt, da durch Urlaub, Ferien und manchmal auch wetterbedingt kein Treffen zustande kam. Da alle Beteiligten durch

Beruf und Familie eingespannt waren und nicht viele in Veen wohnen, kam es zu keinen entsprechenden Absprachen auf einem Platz draußen.

Darum ist auch der Kontakt etwas eingeschränkt. Über Whatsapp gibt es einen regelmäßigen Austausch. Unser Trainer - Peter Hoffmann - hatte im Sommer zu einem Sommerabend in seinem Garten geladen, natürlich mit den notwendigen Abstandsregeln. Wir hatten auf einen Beginn nach den Sommerferien gehofft, das hat leider nicht geklappt. Fast alle sind noch „am Ball“ und wollen weiter mitmachen. Die sonst üblichen Meetings wie Essen bei Schippers vor den Sommerferien und ähnliches fielen auch aus. Somit hoffen wir für die kommende Zeit auf bessere Bedingungen.

„Wir sind im Umkreis von Emmerich, Geldern, Straelen, Rees und Bedburg bei den Auswärtsspielen unterwegs. Unsere Leute kommen nicht nur aus Veen sondern auch aus den umliegenden Orten: Xanten, Rheinberg, Alpen, Menzelen, Orsoy, Wallach und Neukirchen. Darum sprechen wir uns immer montags bis 18.00 Uhr ab, wie viele am Dienstag zum Training kommen. Ab 8 Personen findet das Training dienstags zwischen 20.00 Uhr und 22.00 Uhr statt. Es fällt selten aus, es gab mal hitzefrei (35 Grad und mehr in der Halle) und krankheitsbedingt.“. (aus Bericht 2019/20)

Ausblick: 2021: Wegen der Corona - Ausfälle haben ja die Feierlichkeiten zum 100 - jährigen Bestehen des Vereins nicht stattfinden können. Ob 2021 die Feier nachgeholt wird und unter welchen Bedingungen muss zeitnah mit allen Beteiligten abgesprochen werden.

Hanni Bongers, Oktober 2020



SV Borussia Veen 1920 e.V. Freizeitsportler

Jahresbericht der Freizeitsportler für den Zeitraum vom 01.10.2019 – 30.09.2020

Die Freizeitsportler von Borussia Veen wurden vor mehr als 50 Jahren durch Dieter Grunert gegründet und haben zur Zeit 28 Mitglieder. Der Berichtszeitraum war ab März 2020 durch die Corona-Pandemie geprägt. Unter Beachtung der gültigen Hygienevorschriften und Abstandsgebote konnten einige Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden:

Sonntag, 20.10.2019, 11.00 Uhr	Geburtstagsfeier im Biergarten von Petra u. Ralf Terlinden von Hans-Dieter van Gelder anl. seines 70. Geburtstages
Montag, 28.10.2019	Inkrafttreten eines neuen Belegungsplanes für die Turnhalle; neue Anfangszeit am Mittwoch 19.30 Uhr
Mittwoch , 04.12.2019, 20.00 Uhr	Abteilungsversammlung im Vereinslokal Terlinden
Mittwoch, 08.01.2020, 19.30 Uhr	Erster Übungsabend in der Turnhalle nach den Weihnachtsferien
Mittwoch, 04.03.2020, 19.30 Uhr	Heringsstippessen im Vereinslokal Terlinden
Montag, 16.03.2020	Schließung aller Turnhallen in der Gemeinde Alpen wegen Corona-Pandemie; auch Vereinslokal Terlinden betroffen. Gründung einer WhatsApp-Gruppe innerhalb der Freizeitsportler
Mittwoch, 13.05.2020, 17.00 Uhr	Vereinslokal Terlinden wieder geöffnet

Wegen der Corona-Pandemie wurde aufgrund einhelliger Meinung auf die Ausarbeitung eines Ferienprogramms verzichtet; vielmehr wurde jeden Mittwochabend von Fall zu Fall entschieden. Ab 20. Mai 2020 wurde unter Beachtung der Corona bedingten Vorschriften gegen 18.30 Uhr Fahrradtouren in die näheren Umgebung durchgeführt. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Die sozialen Kontakte waren für alle eine Erleichterung.

Freitag, 26.06.2020, 14.00 Uhr	Beerdigung von Willi Friedrichs
Samstag, 18.07.2020, 9.00 Uhr	gemeinsames Frühstück beim Vereinswirt, anschließend nachgeholte Vatertags Tour nach Vynen
Mittwoch, 19.08.2020, 19.00 Uhr	Besuch des Demeter-Hofes Schreiber
Freitag, 25.09 – Sonntag 27.09.2020	Kulturelles Wochenende

„Kulturelles Wochenende“ in Koblenz

In der Zeit vom 25.09. – 27.09. 2020 besuchten 13 Freizeitsportler die Stadt Koblenz an Rhein und Mosel.

Koblenz ist eine kreisfreie Stadt im nördlichen Rheinland-Pfalz. Sie ist mit knapp 114.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt dieses Bundeslandes und bildet eines seiner fünf Oberzentren.

Die Reiseleiter Thomas Lanski und Volker Mühlstroh hatten unter Beachtung der Hygienevorschriften wegen der Corona-Pandemie ein schönes Ausflugsprogramm zusammengestellt.

Nach einem gemeinsamen Frühstück in der Vereinsgaststätte von Petra und Ralf Terlinden erreichten die Teilnehmer nach einer dreistündigen Busfahrt den Zielort. Nachdem alle die Zimmer im Hotel bezogen und den ersten Durst gelöscht hatten, ging es zur Seilbahn, die zur Bundesgartenschau im Jahre 2011 errichtet worden war. Mit ihr wurde das obere Mittelrheintal überquert und die Festung Ehrenbreitstein erobert. Der Ehrenbreitstein spiegelt eine jahrtausendealte militärische Tradition wider. Spannende Einblicke in 5.000 Jahre Geschichte boten die „Stationen der Festungsgeschichte“.

Der Samstag war geprägt durch eine zweistündige Schifffahrt im Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintalfahrt. An Bord der „La Paloma“ genossen die Teilnehmer entspannt die zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Am Nachmittag stand der Bundesligafußball im Vordergrund. In einer zuvor reservierten Sportsbar war man von einzelnen Spielergebnissen doch sehr überrascht.

Am Sonntagvormittag wurde mit einem Stadtführer die Altstadt von Koblenz erkundet. U.a. wurden verschiedene Kirchen, die Bedeutung des „Schängelbrunnen“ und das „Deutsche Eck“ ausführlich vorgestellt. Gegen 19.00 Uhr waren alle wieder wohlbehalten in Veen angekommen.

Auf der Rückfahrt wurde auch das Ausflugsziel für das Jahr 2021 festgelegt. Mit eindeutiger Mehrheit wurde die Stadt Emden mit Besuch der Meyer-Werft in Papenburg bestimmt.

Alle Teilnehmer hatten ein schönes, entspanntes Wochenende verbracht.

An dieser Stelle nochmals ein herzlichen Dankeschön an die Reiseleiter für die „Rundumbetreuung“.

Veen, im September 2020

Mit sportlichen Grüßen

Ditz van Gelder

Ferienlager 2020 – etwas anders !!!

Erstmals in der mehr als 40 Jahre alten Lagergeschichte konnte das Ferienlager Veen nicht wie gewohnt zwei Wochen lang ausfliegen und das Dörfchen zu einem Ort der Ruhe werden lassen. Stattdessen hieß es in diesem Jahr: Ferienlager ZUHAUSE und das ganze Dorf wurde mit einbezogen. Lagergemeinschaft im großen Stil und trotzdem packt jeder mit an. Wahnsinn! Sowas gibt es nur in Veen.



Schweren Herzens musste die Lagerleitung des Ferienlagers Veen Ende Mai bekannt geben, dass das 43. Ferienlager aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann und die Reise nicht wie geplant nach Münstertal in den Schwarzwald führen wird. Zu diesem Zeitpunkt gab es auch noch keine Alternative. Doch mit den Landesvorgaben für Ferienfreizeiten des Landes NRW, die Anfang Juni veröffentlicht wurden, konnten sich die kreativen Köpfe des Betreuerteams Gedanken um ein etwas anderes Ferienlager auf die Beine zu stellen. Innerhalb nur eines Monats stellten sie ein Hygienekonzept auf, telefonierten sich für ein alternatives Lagerprogramm die Finger wund und zauberten ein 43. Ferienlager, das definitiv in die Geschichte eingehen und niemals vergessen wird.

Am 11. Juli trafen sich die 69 Lagerkinder und das Betreuerteam auf dem Schulhof. Nachdem sich alle die Hände gewaschen haben, ging jeder mit Maske zu einem, den Abstandsregeln entsprechend aufgestellten, Papphocker. Nach einem Reisesegen von Katharina van Meegeren wurden die Kinder in Kleingruppen aufgeteilt und brachen mit ihren Betreuern zu den Standorten auf. Zu diesen zählten die Schule, das Pfarrheim, die Feuerwehr, der Sportplatz und ein Saal bei Ralf Terlinden. Dort angekommen, bemalte jedes Kind seinen persönlichen Papphocker für den Schulhof an, batikte ein T-Shirt für den Olympiatag und lernte seine Gruppe mit Hilfe von Kooperationsspielen näher kennen. Am Nachmittag trafen sich alle Lagerteilnehmer zu einem gemeinsamen Abschluss auf dem Schulhof, um von dort aus den Heimweg anzutreten.

Am zweiten Morgen trudelten die Lagerteilnehmer nach und nach mit ihren Fahrrädern auf dem Schulhof ein. Wie gewohnt ertönte auch in diesem Jahr das Lagerradio und informierte die Kinder wie auch im „echten“ Lager über Neuigkeiten aus dem Sport, das Wetter und Gerüchte. Auf dem Tagesprogramm stand ein Olympiatag. Alle Kinder kleideten sich in ihre selbst gebatikten T-Shirts und fuhren mit ihrer Gruppe verschiedene Stationen in Veen an. In der Turnhalle war ein Parcours aufgebaut, den die Kinder im Team bewältigen mussten. Auf der Schöttroy wirbelte ein Bagger die Kids über eine Seifenlaugenrutschbahn. Klobürsten-Hockey spielte man auf dem Schulhof und an der Feuerwehr erprobte man sich im Bogenschießen. Auf dem Sportplatz hieß es dann anstrengen und schwitzen. Bei knapp 30 Grad im Schatten legten im Laufe des Tages ALLE Kinder des Veener Ferienlagers das Sportabzeichen ab. Hut ab! Zur Abkühlung öffneten am Nachmittag die Dorfschwimmbäder. Die einzelnen Gruppen lernten verschiedene Gärten der Veener Mitbürger von innen kennen und wurden mit Eis und kühlen Getränken verwöhnt. Dorfgemeinschaft pur 😊 Nach einem gemeinsamen Abschluss auf dem Schulhof traten alle Kinder gegen 16 Uhr die Heimreise an. Am Abend kehrten die älteren Lagerkinder auf den Sportplatz zurück, um sich mit den Bubbleballs bei einer Runde kontaktlosem Fußball auszupeinern.



Mit verschiedenen Ausflügen ging es am Dienstag weiter. Gruppenweise machte man sich vom Schulhof mit PKWs, Kleinbussen oder dem Rad auf den Weg in einen weiteren ereignisreichen Ferientag. Neben Besuchen im Irrland in Twisteden und dem Moviepark in Bottrop vergnügten sich die Kinder auch beim Paddeln auf der Niers, im Schwimmbad GochNess oder im Klettergarten in Xanten.

Etwas Neues erleben kann man nur in der Ferne? Von wegen... Wir bleiben im Dorf! Am Mittwoch benötigte jedes Kind sein Fahrrad, um die örtlichen Betriebe zu erkunden. Ob Trecker fahren auf dem Bauernhof, Pferde striegeln auf dem Reiterhof, Augenbrauen zupfen im Kosmetikstudio, eine Schreinereibesichtigung oder Locken wickeln im Haarsalon, Veen hat einiges zu bieten und die Kinder konnten dank der Veenerinnen und Veener einen weiteren tollen Ferientag erleben. Mittags stärkte man sich mit Pommes und Currywurst bei Terlinden und anschließend machten sich die einzelnen Gruppen auf die Suche nach den Betreuern des Lagers. Diese hatten sich als Nikolaus, Bäckereiverkäuferin, Nixe, Taucher oder Reiterin für das Betreuersuchspiel im Dorf versteckt.

Tag 5 stand ganz im Zeichen der Natur. In der Hees trafen sich einige Kinder zu einer Waldentdeckungstour. Andere bastelten in ihrem Standort eine Sonnenuhr und lösten Quizfragen rund um das Thema Natur. Eine Nachtwanderung ist für viele Kinder ein Highlight im Lager, auf das sie auch in diesem Jahr nicht verzichten mussten. Zu verschiedenen Uhrzeiten trafen sich die einzelnen Gruppen, um eine Wanderung mit verschiedenen Spielestationen in der Abenddämmerung anzutreten. Die Tour endete für jede Gruppe auf dem Spargelhof Schippers, wo alle noch einen Burger verspeisten, bevor es wieder nach Hause ging.

Am Freitag durfte sich jede Gruppe ihr individuelles Programm wünschen. Mit dem Zug fuhr eine Gruppe zum Shoppen und Lasertag spielen nach Köln. Andere Gruppen tobten sich auf dem Kettlerhof aus, gingen in Xanten klettern oder in Oberhausen schwimmen.

Für die abendliche virtuelle „Wetten dass...?!“-Show mussten die Gruppen sich am Samstag eine Wette ausdenken und per Video aufnehmen. So konnte sich die ganze Familie am Abend vor dem Fernseher versammeln und gemeinsam anschauen, welche tolle Fähigkeiten die einzelnen Lagerkinder haben. Das Betreuersteam musste Niederlagen auf der Mountainbikestrecke oder beim Rechnen gegen die Lagerkinder einstecken. Der Elferrat und das Krähenballett zogen mit einem „Karnevalswagen“ durchs Dorf, um danach beim Wattebauschtragen gegen eine Kindergruppe anzutreten. Auch Räder wurden um die Wette geschlagen und Treckerkabinen fast zum Platzen gebracht.

Bei schönstem Sommerwetter startete das Lager mit einem gemeinsamen Gottesdienst in den letzten Tagen einer erlebnisreichen Ferienwoche. Die letzten Stunden verbrachten die Gruppen beim gemeinsamen Spielen in den Standorten oder beim Chillen an den Pools im Dorf. Am frühen Nachmittag endete das etwas andere, aber spitzenmäßige Lager 2020.



Für das Lager 2021 ist das Haus in Österreich bereits gebucht und wir hoffen, dass dieses wie gewohnt stattfinden kann.

Ein Gefühl von Ferienlager - nur anders

Corona sorgt für ein Novum: Erstmals in der mehr als 40 Jahre langen Geschichte der Ferienaktivitäten bleiben die Kinder in Veen. Sie müssen sich an Regeln halten. Am Anfang zählt der olympische Gedanke. Die Freude ist spürbar.

VON BERNFRIED PAUS

Veen Die Sonne lacht über St. Nikolaus. Nur ein paar Schäfchenwolken ziehen in Zeitlupe am ansonsten blauen Himmel über das Krähendorfer hinweg. „Es fühlt sich alles nach Ferienlager an, nur ganz anders eben“, sagt Ferienlager-„Chef“ Michael van Beek, den alle nur „Kröllli“ nennen. Er hat den passenden Lager-Button ans blaue T-Shirt mit dem lustigen Aufdruck geheftet. Der Anstecker zeigt die Skyline von Veen – darunter steht „Ferienlager 2020“. Corona hat für ein Novum gesorgt in der mehr als 40-jährigen Geschichte des Ferienlagers.

Kröllli, inzwischen 50, ist seit 30 Jahren dabei. Als Betreuer wohlge- merkt. „Damals haben wir in Österreich mit allen an einen kleinen Fernseher Deutschlands WM-Sieg in Italien verfolgt.“ Doch das ist eine andere Geschichte.

Diesmal gibt's kein Finale. Die EM ist dem Virus zum Opfer gefallen. Und für die Veener ging's nicht in die Ferne. Corona macht die Lageraktivitäten zum Heimspiel. Schauplatz ist das ganze Dorf. Fast alle machen mit. Am ersten echten Lagertag stehen für die sechs „Bezugsgruppen“ olympische Wettkämpfe auf dem Spielplan. Die farbigen Trikots haben die Gruppen am Sonntag gebittelt, damit man sie leicht unterscheiden kann und das Team auch äußerlich zusammenwächst. Nur das gelbe Halstuch tragen alle Lager-Leute.

Am Feuerwehrgerätehaus sammelt das Team Pink eifrig Punkte. Marina Terlinden trägt sie in die Liste ein. Sie erwartet in Kürze ihr Kind, die nächste Ferienlager-Generation ist unverkennbar auf dem Weg. „Nur weil wir zu Hause geblieben sind, kann ich noch dabei sein“, sagt sie, während sie über Marlons Abschnitten beim Spiel „Lass sacken!“ wacht. Von drei Versuchen versenkt er aus drei Metern Entfernung ein Stoffsäckchen im Loch eines Holzkästchens. Nicht schlecht.



Wie auf der Sommerklimes: Jan und Lisa im Reifen auf der selbstigen Piste.

RP FOTO: ARMIN FISCHER (31)/PAUS (1)

Auf dem Sportplatz gegenüber, wo die Borussia eigentlich ihr 100-Jähriges feiern wollte, geht's sportlich klassisch zu. Die „Grünen“ absolvieren hier vier Disziplinen fürs Deutsche Sportabzeichen: Laufen, Springen und Werfen. 2,90 Meter misst Jupp Gietmann nach Jakobs Satz in die Sandgrube. Notieren und haken. Nächster Sprung.

Michael van Beek steigt in den Sattel seiner roten Fiets. Sein Ziel ist die Schöttrey. Hinterm Haus läuft ein Wettkampf, der dem legendären „Spiel ohne Grenzen“ alle Ehre gemacht hätte. Basti Holland zieht unerschrockene Athleten mit dem

Kleinbagger im Kreis über eine mit Schmierseife präparierte Plastikfolie – auf dem Schlauch eines Traktor-Reifens, auf einer Luftmatratze oder einfach auf dem Bauch. Jan hat die richtige Körperspannung und schmiert bäuchlings fast ohne Reibungsverlust. Ein Mordsspaß für die gelbe Gruppe.

Auf dem Schulhof ist es recht ruhig. Hier treffen sich morgens alle und waschen sich als erstes am Blechtrog – eine Leihgabe der Pfadfinder aus Sonsbeck – ordentlich die Hände. Dann nimmt jeder seinen Papphocker, stellt ihn auf eines der Kreuze, die auf dem Schulhof vorge-

zeichnet sind und die Abstände markieren, und setzt sich. Danach geht's in der jeweiligen „Bezugsgruppe“ zu den Stationen. Die „Hellblauen“ stehen mit den Rädern an der Straße, warten auf das Startsignal, um die „elternfreie Zone“ verlassen zu dürfen. Als solche ist der Schulhof deklariert worden. Jetzt wird hier „Klobürsten-Hockey“ gespielt.

Selbst im Saal des Gasthofs zur deutschen Flotte ist ein Team einquartiert. Wie auch im Pfarrheim. Hier gibt's sogar einen Ruheraum mit Matratzen unter Sonnenschirmen zum Chillen. In jedem Basislager, die alle als Kreativzentren aus-

gestattet sind, hängen – wie sonst auch – jede Menge Wimpel und Fähnchen, die noch in der Fahnenfabrik Lutter genäht worden sind.

Punkt 12 Uhr schlagen die Glocken von St. Nikolaus. Mittag. Geessen wird „am besten mit Abstand“, wie in großen Lettern auf dem Schulhof zu lesen ist. Sein Butterbrot muss jeder mitbringen. Die Lagerküche bleibt kalt. Am Nachmittag steht Baden auf dem Plan. Nicht im Freibad, das hat Veen nicht. Aber Gärten mit Pools und Menschen die sich freuen, wenn sie helfen können, und sich alles anfühlt wie Ferienlager.



Die Veener Skyline zielt den Button, den „Kröllli“ alias Michael van Beek als Lagerleiter an sein blaues T-Shirt mit dem lustigen Aufdruck geheft-



Jakob (8) landet in der Sandgrube bei



Die „Hellblauen“ sind startklar zum

„Knutschli“ und „Kröllli“ als eingespieltes Doppel

Duo Die Regie an der Seite von „Kröllli“ führt wie immer Cornelia „Knutschli“ Gietmann.

Verkleidet Am Dienstag stehen Ausflüge an, Mittwoch sind die Kinder unterwegs in Veen. Da geht's ein wenig närrisch zu. St. Nikolaus will auch kommen.

Nachteulen Donnerstag ist Naturtag mitachteulen am Lagerfeuer, Freitag heißt's „Wünsch dir was“, Samstag „Wetten, dass...“. Sonntag gibt's die Sommer-

Bericht Krabbelgruppe 2019/2020

Werte Sportkolleginnen/kollegen,

auch für die Krabbelgruppe ist die Zeit von Corona eine schwere Zeit. So mussten wir bedingt durch die Sperrung unserer Sportanlage eine längere Pause einlegen. Da vom Alter her einige Sportkollegen zur Risikogruppe gehören war es auch selbstverständlich, dass wir die Krabbelabende haben ruhen lassen.

Sobald wir wieder ins Stadion am Halfmannsweg durften, haben wir den Sportabend wieder aufgenommen. Zunächst waren die Kantine und die Umkleide so wie die Duschen geschlossen. Man hat sich mit waschen am Wasserbecken draußen beholfen und ist dann sofort nach Hause gegangen. Wie schon erwähnt, eine unschöne Zeit.

Die Krabbelgruppe besteht in diesem Jahr 20 Jahre. Wir hatten uns unser Jubiläum etwas anders vorgestellt. Zum Glück wurden im Juni die Corona Auflagen etwas gelockert. Um unser 20 jähriges nicht ganz ausfallen zu lassen, haben wir beschlossen, das Jubiläum mit einer Sportlichen Aktivität zu feiern.

Jubiläen in Veen beherbergen meistens, dass man zum Kirmesfest versucht beim Königsschießen, die höchste Würde zu erringen. Da zu diesem Zeitpunkt schon feststand, dass Kirmes ins Wasser fällt, haben wir in einem vorgezogenen Wettkampf in Form von Boulspielen das Vogelschießen abgehalten welches am 24.07.2020 stattfand. Der 1. Preis ging an Jakob Landscheidt, 2. Preis Ludger Beaupoil, 3. Preis Edgar Büren, 4. Preis Edgar Giesen.

Nun ging es um die Höchste Würde in der Krabbelgruppe. Nach einem zähem wetteifern ging Klaus Terlinden als Sieger hervor und ist somit Boulkrabbelkönig.

Ein gemütlicher Grillabend, der von Artur und Günter bestens vorbereitet war und mit ein paar Getränken ließen wir den Abend ausklingen.

Bei der Gelegenheit durften wir uns bei unseren Platzwart Artur mit seiner Partnerin Kirsten für 10 Jahre Betreuung, Bewirtung und Hilfe danken. Es wurden Blumen und ein Präsent überreicht mit der Hoffnung, dass sie noch lange bei uns sind.

Etwas hat Corona erreicht, viel haben an sich heruntergeschaut und gesehen, dass doch einige Pfunde zu viel auf der Hüfte sind. Die Aktivitäten haben seitdem bei der Krabbelgruppe zugenommen und lassen die Pfunde wieder verschwinden.

Nun hoffen wir, dass dieser böse Zauber vorübergeht und wir alle wieder ein normales Leben führen können. Wir wünschen Euch, bleibt gesund.



Verantwortlich für den Text: Willibrord van Bebber

Jahresbericht der Radsportgruppe

Mit 7 Wochen Verspätung sind wir am 19.05.2020 in die Radsaison 2020 gestartet, welche wir dann alle ohne Verletzungen gesund am 29.09.2020 mit insgesamt 34036 km Fahrleistung abgeschlossen haben.

4 neue Mitglieder sind in diesem Jahr zu uns gekommen. Somit hat die RSG jetzt 49 Mitglieder.

Die Trainingsbeteiligung war wie immer sehr gut und variierte zwischen 15-26 aktiven.

Interne & Externe Events an denen wir teilnehmen wollten, wie z.B unsere Radnacht 2020 / Zeitfahren Uedem / Rose RTF / Uedem RTF fanden aus bekannten und verständlichen Gründen nicht statt.

An unserer diesjährigen Jahres-Radtour mit einer Übernachtung nach Brüggen nahmen 16 RSG ler teil. Es waren wieder tolle Stunden, die wir hier miteinander erlebt haben.

Am 08.08.20 haben wir erstmalig ein Sommerfest mit unseren Partnern/innen gefeiert. Begonnen hat der Tag mit einer 110 km Rennrad-Tour u.a durch den Nationalpark Veluwezoom nahe Arnheim. Hier waren wir mit 20 aktiven am Start. Am Abend schloss sich ein gemütlicher Grillabend mit fast 50 Teilnehmern am Sportplatz an. Natürlich untern Einhaltung geltender Hygienevorschriften. Hier auch noch mal ein besonderer Dank an unseren Platzwart Arthur & Willi dem Grillmeister.

Im Februar 2020 haben wir den Landtag in Düsseldorf besucht. Empfangen wurden wir dort vom Landtagsabgeordneten Rene Schneider. Selbiger nahm sich in einer privaten Runde für uns sehr viel Zeit und beantwortete alle offene Fragen, besonders zu politischen Themen der Heimischen Region . Ein gemeinsames Abendessen im „ Füchschchen“ rundete dieses tolle Erlebnis ab.

Seit November 2019, bieten wir unseren Mitgliedern jeden Sonntag ab 10:45 Uhr / Schrammshof, die Möglichkeit an Mountainbike Touren teilzunehmen. Hier sind wir immer zwischen 5-10 aktiven und erkunden nicht nur die Heimischen Wälder.

Unsere Rentnerradler treffen sich ab Oktober nach wie vor Dienstagmorgens um 10:30 Uhr und machen bei Wind und Wetter in den Wintermonaten Ihre Touren. (Urlauber sind hier immer gerne willkommen)

Am 25 Oktober starten wir wieder jeden Montag von 17:50 – 18:50 mit unserem Hallen-Wintertraining unter der Leitung von Katrin Verschüren. .

Ich möchte mich hier noch einmal bei allen RSG`lern, besonders bei Bubi, für die tolle Unterstützung in meinem ersten Jahr als Sportlicher Leiter der RSG, recht Herzlich bedanken.

Xanten / Veen , den 12. Oktober 2020

Mit sportlichem Gruß

Dirk Anfang



Besuch Landtag



CTF Mountainbike in Asten



Unsere Rentner



Wintertraining in der Halle mit Katrin



Sportabzeichen bei Borussia Veen

In 2019 gab es keinen Wettbewerb auf Kreisebene, den man in den vergangenen zwei Jahren souverän gewonnen hatte. Somit war auch die Anzahl der abgelegten Prüfungen um einiges geringer als in den Jahren zuvor. Trotzdem waren es aber immer noch 144 Teilnehmer, die die Prüfung erfolgreich bestanden haben. Bei den Jugendlichen waren es 11 Bronze-, 35 Silber- und 32 Goldabzeichen, die man bei den internen Nikolausfeiern überreichen konnte. Bei den Erwachsenen waren es 7 Bronze-, 18 Silber- und 37 Goldabzeichen. Eine Sonderehrung mit einem Abzeichen mit Zahl erhielten Angela Ehren 5x, Julia Henrichs 5x, Florian Kannegieter 5x und Holger Kannegieter 10x. Die Überreichung der Abzeichen fand im Sportheim sowie bei den Weihnachtsfeiern der Mannschaften statt. Neben den offiziellen Sportabzeichen konnten auch wieder ca. 45 Mini-Sportabzeichen in Form einer sehr schönen Urkunde und einem kleinen Spielzeug übergeben werden.

Bei den Familiensportabzeichen (Vater, Mutter und ein Kind oder Vater oder Mutter und mindestens 2 Kinder) waren es 2019 mit Familie Pabel-Hülsberg, Familie Henrichs, Familie Kannegieter, Familie Willemsen und Familie Gietmann noch 5 Familien, die das erreichten (2018 waren es noch 13).

Bis zum letzten Montag im Oktober waren es vor allen Dingen Jupp Gietmann und Siggie Hülsberg die seit Juli jeden Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr die Übungen abgenommen haben.

Die Erfassung der Werte für die Weitergabe an den Kreissportbund erfolgte durch Ruth Willemsen und Hannes Gietmann. Die Minisportabzeichen-Urkunden wurden wie seit Jahren wieder von der Familie Wehlmann kostenfrei gedruckt. Allen auf diesem Wege nochmals ein Dankeschön.



INFO
Wilfried Fürtjes mit der 44. Wiederholung
Dauerbrenner Wilfried Fürtjes gelang in Veen zum 44. Mal die erfolgreiche Wiederholung (Bronze). Regelmäßig dabei ist auch Walter Keisers (42./Gold).
Familien-Sportabzeichen Pabel/Hülsberg mit sechs Mitgliedern, Georg Henrichs (5), Holger Kannegieter, Hannes Gietmann, Ruth Willemsen (alle 3).

Verleihung bei den Veener Borussen

Zur Verleihung der Sportabzeichen fanden sich etliche Hobbyathleten im Vereinsheim des SV Borussia Veen ein. Die 53 Jugendlichen hatten ihre Abzeichen bereits erhalten und auch in einigen Erwachsenengruppen waren die Auszeichnungen bereits vorgenommen worden. Insgesamt gab es im Erwachsenen-Bereich sieben mal Bronze, 18 mal Silber, 37 Mal Gold und vier Abzeichen mit Zahl. Fünf Familien hatten sich mit allen

Familienmitgliedern beteiligt und wurden besonders geehrt. Rekordverdächtig ist dabei die Familie Pabel-Hülsberg, die sechs Teilnehmer ins Rennen schickte. Besonderen Applaus gab es für die „Mehrfachtäter“. Mit seiner 44. erfolgreichen Prüfung liegt Wilfried Fürtjes in Veen damit ganz vorne. Auch Walter Keisers hat bereits 42 mal die Prüfung absolviert. 31 Mal waren erfolgreich: Ruth Willemsen, Johannes Gietmann, Josef

Gietmann und Manfred van Rennings. Frank Dreinert ist stolz auf sein 23. Abzeichen, und Franz Gesthuysen auf sein 21. Der Sportverein freut sich, dass in jedem Jahr etliche Sportler aus sämtlichen Abteilungen an den Prüfungen. Der Vorstand bedankte sich bei den Sportabzeichen-Prüfern Ruth Willemsen, Johannes Gietmann, Josef Gietmann und Siggie Hülsberg, die auch das wöchentliche Training durchführen. NN-Foto: T.Lei

„ 100 Jahre und topfit – BORUSSIA reißt alle mit“

Die Session wurde am Freitag, den 15.11.2019 im Festzelt von Ralf und Petra Terlinden mit der traditionellen Karnevalseröffnung eingeläutet. Nach Bekanntgabe des diesjährigen Mottos „100 Jahre und topfit – BORUSSIA reißt alle mit“ wurde der dazugehörige Mottosong, geschrieben von Sebastian Westermann und gesungen von Kerstin Büren, vorgetragen.

Abschiedstränen waren an diesem Abend leider auch mit von der Partie, da wir uns von 3 altgedienten und verdienten Elferratsmitgliedern trennen mussten. Es verließen uns Mike Gesthuysen und seine Frau Marika nach 12 Jahren Elferrat, davon 6 als Präsident. Markus „Köpi“ Königs und seine Ehefrau Ulrike nach 8 Jahren und Peter „PidiPablo“ Terlinden und seine Ehefrau Ramona nach 11 Jahren Elferratstätigkeit.

Wir bedanken uns nochmal bei allen für die geleistete Arbeit. Als Nachfolger wurden unter dem Applaus der vielen anwesenden Gäste Marco Rudolph, Martin Landscheidt mit seiner Partnerin Nina Schwenzfeier und Jan Schmitz vorgestellt. Die Nachfolge Mikes als Präsident übernimmt in Zukunft Elferratsmitglied Thomas Holtwick.

Nachdem Erfolg der letzten Jahre, die Altweiberfeierlichkeiten wieder zentral im Dorf zu feiern, wurde dies in der abgelaufenen Session logischerweise nicht geändert. Auch in diesem Jahr können wir auf einen gelungenen Möhnen-Warm up (inkl. Besuch eines berühmten Schlagersängers), Herrsensitzung und anschließende Möhnenparty zurückblicken.

Die Büttensitzung fand wie in den letzten Jahren auf dem Areal des Spargelhofes Schippers statt. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte für beste Unterhaltung bei Jung und Alt. Besonders erfreulich war, dass man viele Veenerinnen und Veener begrüßen durfte, die in den letzten Jahren aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr zum großen Büttensitzung gekommen waren und so war die große Halle, nach einem ausverkauften Haus im Vorjahr, auch in diesem Jahr fast bis auf den letzten Platz sehr gut gefüllt.

Obwohl es leider immer schwieriger wird, Akteure zu finden, die ohne große Gage auftreten, so konnte es auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt werden. Man kann nur immer wieder den Hut davor ziehen und Danke sagen, mit wieviel Engagement und Herzblut alle Akteure diese Sache angehen und unsere Büttensitzung Jahr für Jahr bereichern. Ohne Gage wohl gemerkt, was heutzutage leider nicht mehr selbstverständlich ist. Simon Lutter leitete auch in seinem 2. Jahr die Sitzung souverän und elegant, dass man den Eindruck bekommen konnte, als hätte er in den letzten Jahren nie etwas anderes gemacht. Und so war die diesjährige Büttensitzung wieder einmal riesen Erlebnis für alle Akteure, Gäste und natürlich den Elferrat selbst.

Den Abschluss der diesjährigen Session bildete wie gewohnt der Rosenmontagszug. Der Zug schlängelte sich mit über 50 bunten Zugeinheiten - Motivwagen, Fußgruppen und Tambour-Korps –durch Veen. Die kreativen Karnevalisten, die teilweise monatelang an ihren Wagen geschraubt, gehämmert und gemalt hatten, warfen Bälle, Blumen, Stofftiere und natürlich Kamelle. Das Wetter spielte von Beginn an mit, der Sturm, der am Vortag noch viele Züge in der Nachbarschaft hatte ausfallen lassen legte sich rechtzeitig. Und so schunkelten 15.000 friedliche Jecken am Straßenrand zu den bekannten Karnevalshits. Auch nach dem Zug, beim traditionellen und weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannten Straßenkarneval, wurde noch lange und friedlich weitergefeiert.

Zu den weiteren Veranstaltungen, die vom Elferrat mitorganisiert wurden zählten u.a. die Wagenbauertreffs bei Ralf und Petra Terlinden, die große Wagenbauerrundfahrt und der Kartenvorverkauf für die Büttensitzung, der ebenfalls in der Gaststätte Terlinden stattfand.

Als Gäste besuchte man die Karnevalseröffnungen in Xanten, Alpen und Menzelen, die Büttensitzung auf der Bönninghardt, sowie den närrischen Frühschoppen in Birten und den Karneval des Seniorenheims „Haus Sebastian“ im Veener Pfarrheim. Ebenfalls stattete man dem Veener Kindergarten und der Lebenshilfe bei deren Karnevalsfeiern einen Besuch ab. Ein besonderer Dank gilt der Veener Landjugend für die Durchführung des Kinderkarnevals und der Karnevalsdisco am Sonntagabend, auf dem Spargelhof Schippers.

Der Elferrat bedankt sich bei allen Narren diverser Veranstaltungen für ihren Besuch und ruft schon jetzt dazu auf:

Liebe Veenerinnen und Veener lassen sie sich nicht abhalten, den traditionellen Dorfkarneval aufrecht zu erhalten und feiern mit uns, wann immer sie Lust und Zeit haben, **VEENZE FASTELOWEND**.

Natürlich macht die Corona Pandemie auch vor dem Veener Karneval nicht halt. Der Altweiberkarneval, die große Büttensitzung und der Rosenmontagszug werden in ihrer ursprünglichen und bekannten Form nicht stattfinden können. Wir versuchen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten Alternativprogramme auf die Beine zu stellen.

Deshalb laden wir euch schon jetzt ein, die neue Session 2020/2021 etwas anders als gewohnt zu eröffnen. Am Samstag, den 14.11.20 um 20.11 Uhr laden wir zur ersten digitalen Karnevalseröffnung des Veener Karnevals ein. Machen Sie es sich also auf dem Sofa gemütlich, rein ins Internet und füllen ihr Haus mit einem Hauch der Veenze Fastelowend. Weitere Informationen folgen.....



Der Elferrat bedankt sich bei allen Helfern der Veenze Fastelowend ohne die es den Veener Karneval in dieser Form nicht geben würde!!!

Krähenballett strahlt endlich in SCHWARZ / GELB

Die Rüschenhöschen wurden angezogen, die Gardestiefel geschnürt, die Schminke wurde aufgetragen und die erste Runde Bier wurde auch schon bestellt. Wir machten uns fleißig warm und gingen die letzten Tanzschritte nochmal durch. Unten im Zelt war die Stimmung bereits feucht fröhlich und wir waren bereit für unseren Auftritt auf der jährlichen Karnevalseröffnung bei Ralf Terlinden im Zelt.

Nach der Session ist vor der Session – und andersherum.

Seit September waren wir bereits fleißig im Training für die Karnevalssession 2019/2020. Unsere Balletttour hatten wir bereits hinter uns. Die Abschlusstour der Session 2018/2019 brachte uns auf viele neue Ideen. Wir besuchten die Moosbur Kornbrennerei und nach einer erfolgreichen Lehrstunde über Schnaps, Korn und der Herstellung, verkosteten wir noch alle Leckereien, die aufgetischt wurden.

Da kam uns doch wortwörtlich eine Schnapsidee – Wir möchten einen eigenen Krähenballett-Schnaps!

Nun standen wir vor einer Meisteraufgabe: 11 Frauen müssen sich auf einen Geschmack einigen und das innerhalb kürzester Zeit. Aber auch dies haben wir vorbildlich hinbekommen. Wir beendeten unsere schöne Balletttour auf dem Xantener Oktoberfest.

Nach einigen Wochen und passend zur Karnevalseröffnung war dann auch der Schnaps fertig.



Zurück zur Karnevalseröffnung. Wir setzten unser schönstes Lächeln auf und marschierten auf die Bühne. Nach 4 Minuten Anstrengung verweilten wir noch in der Schlussaufstellung, holten kurz Luft und dann ging es zurück in die Reihe. Das war die erste Karnevalseröffnung, wo wir den Mund nicht nur zum Lachen, sondern auch zum Reden brauchten. Denn wir wollten natürlich allen Leuten unseren eigenen Schnaps präsentieren. Und die Überraschung des Abends: Wir sammeln Spenden für neue Garderobe. Denn passend zum 100-jährigen Vereinsjubiläum wollten wir mit neuen Kleidern auf der Bühne strahlen. Die blau-weißen Garderobe sind zwar noch wunderschön aber nach ca. 18 Jahren sind schon einige Gebrauchsspuren zu erkennen. Und das Besondere in diesem Jahr: Wir dürfen drei neue Mitglieder im Krähenballett begrüßen. Lara Hegmann, Pia Wehri und Nele Merkewitsch werden in der Session 2019/2020 erstmals im Ballettkleid auf der Bühne stehen.

Wir wussten, dass die Zeit bis Karneval keine einfache Zeit wird. Wir haben uns so viel vorgenommen wie noch nie. Schnapsverkauf, neue Garderobe, Spenden sammeln und nicht zu vergessen: die neuen Tänze für Karneval auf die Beine zu stellen. Aber selbst ist die Frau und als Team können wir nachträglich sagen, wir haben diese Aufgaben zusammen, mit Erfolg, gemeistert.

Der Gardetanz war in diesem Jahr ein Mix aus drei englischen bekannten Hits ‚L’Amour Toujours‘, ‚Think about the way‘ und ‚Be my lover‘.

Bei dem Showtanz wurde es caliente! Passend zu der Halbzeitshow des alljährlichen Super Bowls sollte ein Musikmix aus Shakira und Jennifer Lopez an Karneval die Hallen einheizen. Die Showtanzkostüme wurden blau und bei jedem Dreher glitzerte die ganze Bühne.

Es war kurz vor Karneval und die neuen Gardekostüme waren noch nicht da. Langsam wurden wir nervös, aber wir konzentrierten uns voll und ganz auf die Tänze. Eine Woche vor Karneval war es soweit. Die Kleider sind angekommen, es passte alles und wir haben uns auf den ersten Blick in sie verliebt.

Die ersten Auftritte gut überstanden hörten wir von vielen Seiten, wie schön die neuen Kleider waren. Und dann stand das Highlight der Session vor der Tür: Büttensitzung 2020!

Fleißig wurde in der Landstube auf dem Spargelhof geschminkt und vorbereitet. Zusammen mit den anderen Gruppen hatten wir hinter der Kulisse sehr viel Spaß und die Uhr tickte immer schneller. Monatlang haben wir uns dafür vorbereitet unseren Tanz und natürlich die neuen Gardekleider zu präsentieren. Und die ganze Arbeit hat sich gelohnt. Die neuen Gardekleider in schwarz gelb, getreu den Vereinsfarben, funkelten auf der Bühne. Wir hoffen die neuen Gardekleider werden die nächsten 15 Jahre auf der Bühne funkeln und allen zukünftigen Tänzerinnen eine große Freude bereiten.



Am Ende des Abends wurde der Showtanz noch getanzt und die Stimmung in der Halle brodelte nur so. Nach einigen Zugaben, in der Schlussposition angekommen, lief jeder einzelnen von uns ein Gemisch aus Schweiß und Freudentränen über die Wange und eine Gänsehaut überzog unsere Körper. Jeder Applaus bedeutet uns sehr viel und zu sehen, dass das ganze Dorf hinter uns steht ist ein wundervolles Gefühl.

Dafür möchten wir uns Jahr für Jahr bei euch bedanken!

Die darauffolgenden Tage waren eher feucht fröhlich als sportlich aber auch die abgesagte Zeit während des Alpener Umzugs, die Karnevalsdisco und den Rosenmontagszug haben wir als Team sehr schön und mit vielen Erlebnissen zusammen verbracht.

Wir möchten uns nochmal bei allen, die uns vor allem in diesem Jahr so tatkräftig unterstützt haben, bedanken. Für jede finanzielle Unterstützung und für jeden, der Karneval Jahr für Jahr zu einem besonderen Erlebnis macht!

Bleibt steht's gesund! Bleibt närrisch und lasst, trotz aktuellem Hinblick auf die kommende Session, den Zauber des Veener Karnevals in euer Herz hinein!

*„Das muss dieser Zauber sein,
der Zauber der Fantasie.
Lass ihn in dein Herz hinein
und vergiss ihn nie...
Das muss dieser Zauber sein,
der Zauber aus unsrem' Veen,
behalt ihn im Herzen dein
bis zum Wiedersehen!“*

Euer Veener Krähenballett 

er is- tionaler Karneval trotz Brexit, ohne Europa geht's eben auch nicht. „Das

nun mal für den Karneval“, bestätigt Jan Schmitz. Aber muss, weil „Paco“

Da wird's dann ziemlich eng werden auf dem Spargelhof Schippers,

Stefan Verhasselt teilnimmt. Der Karneval ist eben voll, bleibt aber weiterhin

Eine Gruppe jung gebliebener älterer Herren

Seit 1967 treffen sich die Freizeitsportler einmal die Woche. „Ditz“ van Gelder leitet die Abteilung. Er war damals schon dabei.

VON HEIDRUN JASPER

VEEN Mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr gehört die Turnhalle an der Grundschule den Freizeitsportlern. Das ist seit mehr als 50 Jahren so. Und wer die Borussen aus dem Krähendorf kennt, der weiß, dass das auch so lange bleiben wird wie die Turnhalle steht. Die wurde 1967 eingeweiht – im gleichen Jahr gründete Dieter Grunert, der 1997 starb, aus der Alt-Herren-Abteilung des Vereins „eine neue Gruppe jung gebliebener älterer Herren“, wie es Hans-Dieter van Gelder in seinem Beitrag für die Jubiläums-Festschrift schreibt.

„Am Anfang haben wir mittwochs nur Fußball in der Halle gespielt“, sagt „Ditz“ van Gelder (70), bis zu seinem Ruhestand Kämmerer bei der Gemeinde Alpen und seit 2012 Leiter der Freizeitsport-Abteilung. Sein Stellvertreter ist Helmut Siwik (72). Irgendwann hörten die zwei auf, mit dem Fuß gegen das runde Leder zu treten, und holten stattdessen den Basketball aus dem Schrank. Mitte 2019 war aber Schluss mit Basketball: „Immer mehr von uns haben Knie, Hüfte, Schulter – da klappt das mit dem Mannschaftssport nicht mehr“, begründet Siwik schmunzelnd, warum sich die zwölf bis 14 aktiven Herren zwischen 45 und 75 Jahren heute zu gymnastischen Übungen treffen. Jeden Mittwoch



Hans-Dieter van Gelder (vorne rechts) leitet die Freizeitsport-Abteilung. Die Gruppe trifft sich immer mittwochs in der Halle im Ort. RP-FOTOS: OLAF OSTERMANN

von 19.30 bis 20.15 Uhr. Trainer ist Thomas Lanski. Wenn der keine Zeit hat, vertritt ihn Helmut Siwik. „Ein paar von uns, die ohne Ersatzteil, dann bleiben länger und spielen Basketball“, erzählt der 72-Jährige, der genau wie van Gelder von An-

fang an dabei ist. Er und Siwik haben früher leidenschaftlich in der Abwehr Fußball gespielt. 29 Mitglieder haben die Freizeitsportler der Borussia. Auch außerhalb der Halle unternehmen die Männer vieles gemeinsam. Ein-



Der 72-jährige Helmut Siwik beim Aufwärmen.

linden“, gibt Dietz van Gelder la-

chend zu. Zwar nicht mehr aktive Sportler, aber von Anfang an dabei sind Ehrenvorsitzender Willi Spettmann (86), Theo Fürties (84), Willi Friedrichs (81), Helmut Goossens (81) und Rudi Ehren (80). Sie dürften auch bei der ein oder anderen Veranstaltung zu sehen sein, die im Jubiläumsjahr geplant sind. So wird's am Sonntag, 22. März, einen Gottesdienst mit anschließendem Frühstück schenken bei Terlinden geben. Mit diesem Termin wird der runde Veranstaltungstag ganz offiziell eröffnet.

A-Junioren spielen sich in die Stamm-Elf

Fußball-Bezirksliga: Torben Kuper, der Jüngste im Kader des starken Aufstiegers, hat nur eine Begegnung verpasst.

VON DETLEF KANTHAK

VEEN Irgendjemand muss die Uhr gestellt haben, denn pünktlich zum 100. Vereinsgeburtstag mischen die Fußballer von Borussia Veen die Bezirksliga auf. Vor der Saison noch als Abstiegs kandidat gehandelt, hat der Neuling der Konkurrenz eine lange Nase gezeigt. Zum Jahresbeginn findet sich die Mannschaft aus dem Krähendorf auf dem vierten Tabellenplatz wieder.

„Ich bin selber überrascht, wie schnell sich das Team an die Bezirksliga gewöhnt hat“, gibt Trainer Christian Hauk zu, der seine Auswahl gerne als eine „komplette Einheit“ bezeichnet. „Man sieht es an der hohen Trainingsbeteiligung“, so der Übungsleiter, der den vor Saisonbeginn entfachten Konkurrenzkampf in der Mannschaft gerne hochhält. Die Borussia ging ohne externe Neuzugänge an ihre Aufgabe heran, stattdessen durfte Hauk auf die gute Jugendarbeit des Vereins bauen. Torben Kuper, Jan Büren, Marius Gietmann und Simon Schmitz, allesamt den A-Junioren entwachsen, zählen inzwischen zum Stammpersonal.

Ausgerechnet der Jüngste im Kreis darf nach Torwart-Routinier Marcel Grewe, der alle Spiele bestritt, auf die meisten Spielminuten verweisen. Torben Kuper, im November erst 19 geworden, hat lediglich eine Partie verpasst und ist in der Innenverteidigung gesetzt. „Leicht war es aber nicht“, sagt Kuper im Rückblick auf seine ersten Wochen in der ersten Mannschaft. „Und der Druck bleibt auch hoch“, spricht der bislang ohne Gelbe Karte ausgekommene Verteidiger den Konkurrenzkampf auf seiner Position an. Erfahrene Kräfte wie Hendrik Terlinden, Pascal Rusch oder Severin Minten müssen sich derweil al-



Tor für Borussia Veen im Heimspiel gegen den SV Schwafheim: Goelgetter Jan Büren (r.) erzielt in dieser Partie das 1:0. Insgesamt durfte der Aufsteiger in der ersten Halbserie 51 Treffer bejubeln.

RP-FOTO: ARCHIV

lerdings mit dem Platz neben Kuper begnügen, dem Hauk auch das gewünschte taktische Verständnis bescheinigt.

„Torben erkennt die Spielsituationen und hat das Auge, mit einem genauen Pass den nächsten Angriff einzuleiten.“ „Im Spielaufbau bin ich wohl ganz gut“, gibt Kuper, der derzeit sein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Moerser Kinderjugendhilfe absolviert, bescheiden zurück.

Mit dem zu Saisonbeginn wegen Verletzung schmerzlich vermissten Jonas Höpftner als „Sturmbrecher“ im Rücken setzt das Mittelfeld-Trio das Umschaltspiel der Borussia in Chancen um. Fast 40 Scorerpunkte haben Julian Meier, Marius Gietmann und Dennis Tegeler gesammelt und waren zugleich auch noch als Torschützen an den bislang 51 Saisontreffern, dem besten Wert der Liga nach Spitzenreiter TSV Wachtendonk-Wankum, beteiligt. Hauk hat bei seinem Mannschaftskapitän einen Wechsel beobachtet. „Dennis



Torben Kuper ist der jüngste Spieler im Veenner Kader.

FOTO: VEEN

hat sein Spiel umgekrempelt und sichert jetzt auch gerne nach hinten ab.“ Der Trainer sieht Tegeler als Vorbild für seine Mitspieler. „Er spielt leidenschaftlich und mannschaftsdienlich“, sagt Hauk. „Wenn Dennis gut spielt, dann spielt die Borussia gut!“

Was oft der Fall war und von einem jungen Burschen im Sturm auch amtlich gemacht wurde. Mit 16 Treffern (bei 16 Spielen) ist Jan Büren der erfolgreichste Torschütze der Liga. „Das ist eigentlich nicht normal“, wundert sich der Zweitjüngste im Veenner Team, der vor der Saison nicht an eine derlei gute Quote gedacht hatte. „Das Training ist schon eine andere Hausnummer als bei den A-Junioren“, weiß Büren jetzt. „Aber der Trainer hat mir den Rücken gestärkt“, so der angehende Bankkaufmann, der beim Training einer der Ersten ist und, wenn die Kollegen schon unter der Dusche stehen, immer noch an seiner Torschusstechnik arbeitet. „Wenn man den Ehrgeiz hat, dann kann man es auch schaffen“, sagt er.

Als Erinnerung an seiner erfolgreiche erste Saisonhälfte wird eine Narbe zurückbleiben, die er sich nach einem gegnerischen Ellenbogenschlag zugezogen hat und die ihm im Mannschaftskreis auch

den Spitznamen „Harry“ (wie Potter) eingebracht hat. „Harry“ wird im neuen Jahr neue Begleiter an seiner Seite haben. Daniel Müller kehrt nach langer Verletzung wieder ins Training zurück, zudem steht mit dem Ex-Büdericher Markus Dachwitz ein weiterer neuer Sturmpartner zur Verfügung.

„Die Kombinationen werden wir in der Vorbereitung testen“, sagt Hauk, dessen Team vermutlich als eines der letzten aus der Bezirksliga auf den Platz zurückkehrt. Erster Trainingstermin ist der kommende Dienstag. „Wir haben ja noch einige Testspiele vor der ersten Partie in Tönisberg“, glaubt Jan Büren, schnell wieder in Schwung zu kommen. Auch Torben Kuper hat damit kein Problem. „Jeder von uns ist nach dem guten letzten Jahr immer noch auf einem Trip. Wir möchten weiterhin die anderen Mannschaften ärgern, und vielleicht geht es ja sogar noch etwas höher in der Tabelle.“

INFO

Erstes Heimspiel gegen Wa./Wa. vorgezogen

Spitzenspiele Nach der Winterpause tritt Veen am 9. Februar um 15 Uhr beim Zweiten VfL Tönisberg an. Das dann folgende Heimspiel gegen Tabellenführer TSV Wa./Wa. wurde auf den 14. Februar, 20 Uhr, vorgezogen.

Beste Torschützen Neben Jan Büren (16 Treffer) führen Patrick Bertsch (9), Julian Meier und Simon Schmitz (je 7) die interne Liste an. Trainer Christian Hauk setzte in den bisherigen Begegnungen 25 Spieler ein.

Gute Laune trotz Horror-Bilanz

geschlagene Schlusslicht hat mit der Rückrunden-Vorbereitung in Trainingsauftakt dabei. Zugänge gibt's noch nicht.



„Wenn Masen Kurdi völlig fit ist, wird er Fatih Sanverdi ersetzen“

kannte Gesichter. Und Zvar hat auch in der Rückrunden-Vorbereitung mit Personalproblemen zu kämpfen.

Stephan Barth hatte die Nase gebrochen und darf bis Ende Februar keine sportlichen Aktivitäten ausüben. Björn Wenzel behindert ein Pseudosport. Ercan Ayna, der nur zum Saison-Auftakt beim 2:2 in

rer Weihnachtsfeier war, der konnte sich ein Bild vom Zusammenhalt meiner Mannschaft machen“, so Zvar. Derweil hat er noch andere Sorgen: „Unser Nebenplatz lässt keine vernünftige Arbeit mit dem Ball zu. Deshalb werden wir unseren Trainingsschwerpunkte auf die Wochenenden verlegen. Dann können wir auf den bestens gepflegten Hauptplatz gehen.“

Und der Coach hat einen besonderen Wunsch fürs neue Fußball-Jahr: Endlich mal frei von Verletzungen mit der vermeintlich besten Mannschaft auflaufen. Viel-

SVS erst gegen Meerbusch, dann in Hamborn am Ball

Landesliga: Sonsbeck absolviert zwei Testpartien. Trainer Losing stehen nur 15 Feldspieler zur Verfügung.

SONSBECK (ego) Die Fußballer des Landesligisten SV Sonsbeck werden an diesem Wochenende gleich zweimal ordentlich ins Schwitzen kommen. Heute um 12 Uhr gibt Oberligist TSV Meerbusch seine Visitenkarte im Willy-Leinkens-Sportpark ab. Schon morgen geht's für die Rot-Weißen mit der nächsten Vorbereitungspartie weiter. Um 15.30 Uhr gastiert die Elf von SVS-Trainer Heinrich Losing beim Landesligisten Hamborn 07. Die „Löwen“ spielen in der Parallelgruppe um Punkte. Zugänge kommen derweil noch nicht



Luca Terloth spielt für den SV Sonsbeck.

FOTO: VEEN

len. Jedoch ist Meerbusch schon eine harte Nuss. Das Team gehört zu den Top-Oberligisten. Die Partie

Karneval und Sport - das passt zusammen

Rund 800 Mitglieder der Verein. Viele von ihnen feiern ausgelassen die fünfte Jahreszeit. In der ersten Fußball-Mannschaft spielt mit Pascal Rusch sogar ein echter Prinz. Und die Freizeitsportler treffen sich seit Jahrzehnten immer mittwochs.

VON DETLEF KANTHAK

VEEN Der Veener an sich und der Borusse insbesondere gelten gemeinhin als fröhliche Menschen. Weil es sportlich stimmt, die Mannschaft des Clubs sich pünktlich zum 100-jährigen Bestehen der Borussia erfolgreich in der Bezirksliga zurückgemeldet hat, ist der Spaß schon aus der Kabine zu hören. Die Fußballer mögen es laut, auch wenn ihr Trainer mitunter Zweifel am guten Geschmack seiner Kicker äußert. „Das ist nicht unbedingt meine Musik“, nimmt Christian Hauk, der an der Seitenlinie die Kommandos gibt, in der Umkleidekabine nach den Siegen gegen Hip-Hop und Techno auf verlorenem Posten steht, dann Reißaus.

„100 Jahre und topfit - Borussia reißt alle mit“

Sessionsmotto der Veener Borussia im Jubiläumsjahr

Auch in nährischer Mission ist das Krähen Dorf bestens aufgestellt. Vor fast sieben Jahrzehnten übernahmen elf junge Männer aus der katholischen Jugend das Kommando im „Veener Fastelovend“, seit 1965 ist der Elferrat, „De Veenze Kräje“ ein fester Bestandteil des Vereinslebens der Borussia. „Wir planen die Bürtensitzung und organisieren den Umzug, alles liegt in den Händen des Elferrats“, erklärt Jan Schmitz. Der frühere Spieler und jetzige Co-Trainer der Borussia ist in diesem Jahr erstmals Mitglied im Elferrat, der auch das diesjährige Motto der Session bestimmt hat. „100 Jahre und topfit - Borussia reißt alle mit“, lautet es passend zum Jubiläumslauter, in dem sich der Club zudem noch über einen Karnevalsprinzen in seinen Reihen freut.

Pascal Rusch ist den Fußballfreunden eher als, na ja, schon unangenehmer Gegenspieler bekannt, der auf dem Platz keinen Spaß versteht, wenn es gilt, das Tor der Borussia zu verteidigen. Aber, wenn die Fußballschuhe ausgezogen sind, dann kommt das Herz für den Karneval schnell wieder hervor. Der 26-jährige, von Beruf Brandmeis-

ter der Weseler Feuerwehr, ist keiner, der zum Lachen in den Keller geht.

In Büdlerich, wo er zu Hause ist, war er schon früh im Junggesellen-Elferrat dabei. Und als Anfang des Jahres zu hören war, dass in Wesel noch ein Prinzenpaar gesucht wird, war schnell klar, dass der Borusse und seine Freundin Marja nichts lieber räten, als sich damit einen Lebensraum zu erfüllen und zudem ihr privates Glück zu krönen. Die beiden Liebenden, die sich, natürlich im Karneval, vor jetzt bald fünf Jahren kennengelernt haben, gaben sich im Oktober das Ja-Wort. Kurz darauf registrierte sie schon als „seine Tollität und ihre Lieblichkeit“ nebst Hofstaat mit Pagen.

„Für uns haben damit die Flitterwochen angefangen“, sagen Pascal I. und Marja I., die für den Karneval auf ihre Hochzeitsreise verzichtet haben. Kann man später ja noch nachholen, denn jetzt stehen erst einmal einige andere Termine an. Bis zum Aschermittwoch regiert das Prinzenpaar nicht nur in Wesel, sondern stellt sich auch in den anderen Karnevalshochburgen am Rhein vor.

„Wir lernen viele andere Prinzenpaare kennen und werden bei ihnen zu Gast sein“

Pascal Rusch
Abwehrspieler
Borussia Veen

Es wird Besuche in den Niederlanden bis hin nach Köln, geben, der Spaß an der fünften Jahreszeit hört eben nicht an den Stadtgrenzen auf. „Das ist eine der schönsten Sachen. Wir lernen viele andere Prinzenpaare kennen und werden bei ihnen zu Gast sein“, sagen die Weseler Regenten, für die die Session sogar erst im Juli enden wird. Mitte im Sommer wird das Prinzenpaar im englischen Felixstone zu Gast sein. Dort, in der Nähe von Cambridge, findet dann ein Umzug mit mehr als 50 Wagen statt - internationaler Karneval trotz Brexit, ohne Europa geht's eben auch nicht. „Das



Spielt Fußball in der Veener Bezirksliga-Mannschaft und ist Karnevalsprinz in Wesel: Pascal Rusch mit seiner Ehefrau Marja.

RP-FOTO: ARCHIV

wird dann etwas anders sein als am Rhein“, hat das Weseler Prinzenpaar schon erfahren. Es werden keine Kämme geworfen, „in Felixstone werden die Besucher Geld auf die vorbereitenden Wagen, das später für soziale Zwecke verwendet wird“, berichten beide.

„Paco“ - so rufen die Borussia-Spieler ihren Verteidiger - „lebt nun mal für den Karneval“, bestätigt Jan Schmitz. Aber muss, weiß „Paco“

wo die Veenze Kräje ihr „Kräje, kräje, helau“ erschallen lassen. „Das werden rund 120 Personen sein, die zu Besuch kommen“, kündigt den Prinzen und Prinzessin an, die am nächsten Morgen aber schon wieder hellwach sein müssen, wenn das Paar um 10 Uhr an der Eselordenverleihung in der Weseler Niedertheinhalde an den Kabarettisten und Radio-Moderator Stefan Verhasselt teilnimmt. Der Karneval ist eben voll, bleibt aber wei-

terhin auch sportlich. Pascal Rusch hat schon mal ausgerechnet, dass sich Karneval und Fußball nicht gänzlich ausschließen.

„Ich verpasse wohl nur ein Meisterschaftsspiel“, sagt er. Und viel leicht klappt's ja auch mit dem Rosendienstagstraining, mit dem sich die Veener Fußballer nach vier Tagen fröhlichen Feiern auf ihre ganz eigene Art vom Karneval verabschieden.